

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Er scheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13.000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Bsp., für auswärtige Anzeigen 25 Bsp. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Bsp., für Auswärts 75 Bsp. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 13.

Bezirks-Versprechler
No. 52.

Donnerstag, den 9. Januar.

Bezirks-Versprechler
No. 52.

1896.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und öffentl. Versteigerungslokal:

3. Adolphstraße 3,

empfiehlt sich zum Taxieren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, coulantem Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und nach Tage zu Auktionspreisen erworben werden.

Zugerechtes für veräuß. Sachen wird nicht berechnet.

Ueberschüssige Sachen sind gegen Feuer versichert.

Special-Haus für Damen-Mäntel.

Um mit meinen enorm grossen Vorräthen zu räumen, verkaufe zu bedeutend ermässigten Preisen.

Jaquetts . . .	von Mk. 6 an.
Capes . . .	" " 10 "
Kragen . . .	" " 4 "
Pelzkragen . . .	" " 18 "
Umhänge . . .	" " 12 "
Regen-Mäntel . . .	" " 6 "
Abend-Mäntel . . .	" " 8 "

S. Hamburger,
Langgasse 11.

Briefmarken

der alten deutschen Kleinstaaten, wie Braunschweig, Lüneburg, Oldenburg, Mecklenburg u. sucht zu kaufen
Julius Ebert, Sedanstr. 13, 1 St. von 12—2 Uhr.

Beste Marke
COGNAC
gegründet 1844
H. J. Peters & Co. Nachf.
Cöln.

Deutscher

* die ganze Fl. Mk. 1.75

**	"	"	"	"	2. —
***	"	"	"	"	2.25
****	"	"	"	"	2.50
*****	"	"	"	"	3. —

fine vieux " " 4. —
halbe Fl. kosten 20 Pf.
mehr wie die Hälfte einer ganzen.
Häufig bei Herren:

Ferd. Alexi, Michelsberg,
C. Brodt, Albrechtstrasse,
Peter Enders, Schwalbacherstrasse, Ecke Michelsberg,
Karl Erb, Nerostrasse,
F. Frankenfeld, Gustav-Adolfstrasse 9,
Val. Groll, Schwalbacherstrasse 79,
Jean Haub, Mühlgasse, Ecke Häfnergasse,
Th. Hendrich, Dambachthal 1,
W. Jumeau, Kirchgasse 7,
W. Jung Wwe., Adelheid- und Adolphstrassen-Ecke,
K. B. Kappes, Dotzheimerstrasse 31,
A. Kray, Herrngartenstrasse,
Louis Kimmel, Nerostrasse, Ecke Röderstrasse,
Ph. Kiesel, Röderstrasse,
F. Kilitz, Rheinstrasse,
Wilh. Knapp, Ecke Wellritz- und Walramstrasse,
C. Kramb, Römerberg,
Fr. Laupus, A. Wirth's Nachf., Ecke Kirchg. u. Rheinstr.,
Louis Lendle, Stiftstrasse,
Ph. Nagel, Neugasse,
Fr. Rempel, Neugasse, Ecke Mauergasse,
Wilh. Schild, Central-Drogerie, Friedrichstrasse 16,
Phil. Schlick, Kirchgasse,
Fr. Schmitt, Wörthstrasse 16,
Wilh. Weber, Westendstrasse 3,
A. Weiss Wwe., Oranienstrasse 50.
In Viebrich: Ludwig Kilitz, Friedrichstrasse 28.
H. Steinhauer, Hoflieferant. 68

Gravirungen jeder Art liefert



Heinrich Götzen,

J. Roth's Nachf., Langgasse 47.

305

Geflügelmästerei Viebrich, Bezirks-Versprechstelle
No. 24,
empfiehlt noch feinste Hasenmäggen und versendet solche nach allen
Bahn- und Poststationen. Wiederverkäufer Vorzugspreise.
Achtungsvoll S. Marx.

Bekanntmachung.

Freitag, den 10. d. M., Vormittags 9^{1/2} Uhr
anfangend, werden die zu dem Nachlasse des Lünchermeisters
Peter Traut von hier gehörigen Mobilien, als:

1 Secretär, 1 vollständiges Bett, 1 Sopha, eine Kuch-
Kommode, 2 Schreibtische, 1 einthür. Schrank, 1 Waschk-
Stühle, sowie eine vollständige Kücheneinrichtung, drei
Flinten, 2 Revolver, 2 Hirschkäfige, 12 Hirschgeweide,
3 Spieluhren, 2 Cassetten, 2 goldene Uhren mit goldenen
Ketten, 1 silberne Taschenuhr, 2 silberne Ketten, 1 goldenes
Medaillon, 1 silberne Schnupftabaksdose, verschiedene Gold-
und Silberfachen und 1 Parthie Lüncher-Geräthschaften etc.
in dem Hause Nerostraße 39 hier gegen Baarzahlung
versteigert. F 443

Wiesbaden, den 4. Januar 1896.

Im Auftrag:

Brandau, Magistrats-Secretariats-Assistent.

Concurs-Ausverkauf

von Leder-, Lurus-, Galanterie-, Spiel- und Bern-
steinwaaren, ächten Wiener Meerschaum-Waaren,
allen Arten Schmuckfachen, Spazierstöcken u. s. w.
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Verkaufsort: Alte Colonnade 20,
neben der Traubenkur. F 443

Verkaufsstunden von 9-6 Uhr.

Der Concur-Verwalter.

Cassaschränke

aller neuesten Systeme, absolut
feuers- und diebstahlsicher, mit
Garantie, stehen eine Anzahl
verschiedener Größen von 70, 140, 200 bis 600 Mt. zum bill. Verkauf
ausgestellt. General-Depot: Biedrich, Wiesbadenerstraße 47. 15507
Mart. Joh. Haas.

Nach beendeter Inventur

habe einen großen Posten Möbel, die bereits längere Zeit auf
Lager sind, zu bedeutend reducirten Preisen zum Ausverkauf
gestellt. Auch alle übrigen Möbel sind bedeutend im Preise
reducirt und werden von jetzt bis 1. Februar zu nach-
verzeichneten Preisen verkauft.

Hochhapt. Kuch-Betten mit 3theil. Daarmatratzen
115 Mt., compl. laad. Betten mit 3theil. Matratzen
58 Mt., eleg. Kameltaschen-Sophas 96 Mt., einzelne
Sophas in diversen Stoffen 36 Mt., Ottomane und
Chaiselongues 42 Mt., Plüsch-Garnituren, Sopha und
4 Sessel 190 Mt., 1 Nipp-Garnitur, Sopha, 6 Stühle u.
2 Sessel 80 Mt., 2thür. Kuch-Schränke mit
Ruschkauflage 54 Mt., 2thür. große laad. Kleider-
schränke 32 Mt., 1thür. laad. Kleiderschr. 20 Mt., Waschk-
kommode mit Marmor 40 Mt., Nachtschr. mit Marmor
17 Mt., elegante Waschtöletten mit hohen Spiegeln
35 Mt., große Kommoden mit Borbau 26 Mt.,
Kommode 22 Mt., elegante Schreib-Secretäre mit Ein-
richtung 33 Mt., Herren-Schreibbureau mit Aufsätzen
100 Mt., diverse Herren- und Damen-Schreibtische
26 Mt., elegante Verticows mit Säulenaufsätzen 54 Mt.,
dito mit Gallerien 40 Mt., div. Spiegelschränke 78 Mt.,
Ausziehtische 25 Mt., altdeutsche □ Ausziehtische (für
18 Personen) 70 Mt., reichgeschnitzte Buffets 145 Mt.,
Wellerpiegel mit Stufe 80 Mt., Küchenschränke 26 Mt.,
Eichen-Plurtolette 60 Mt., Bauernische, Sophaspiegel,
alle Arten Stühle und noch vieles Andere.

Vorteilhafte Gelegenheit für Brautleute und Private
zum Einkauf von Braut-Ausstattungen und vollständige
Zimmer-Einrichtungen. F 366

Eigene Werkstätte.

Zweijährige Garantie.

Transport frei.

Möbel- u. Ausstattungshaus

Ferd. Marx Nachf.,

8. Kirchgasse 8.

Webergasse 2,

am Theaterplatz.

Sal. Bacharach

empfiehlt für die

Ball- und Carneval-Saison:

Atlasse in Ballfarben von 80 Pf. an.	Fächer von 30 Pf. an.	Glatte farbige Tulle von 80 Pf. an.
Farbige Merveilleux v. Mk. 1.— an.	Fächer in Gaze, Atlas, Federn.	Federbesätze in allen Lichtfarben.
Velveteen in Ballfarben v. 80 Pf. an.	Plissé's in verschiedenen Farben.	Getupfte und glatte Mull.
Chiffon und Chiffon gaufré in allen Farben.	Borden in Flitter u. Wachspieren in Ballfarben.	Blousen in hellblau, rosa, gelb, crème und cardinal.
Tulle und Spitzen in jeder Art.	Bänder von den billigsten bis zu den besten.	Chiffonrüschen und Ball-Boas.
Perltulle } in schwarz u. farbig. Perlspitzen }	Tarlatanne in allen Farben.	Batist- und Seiden-Kragen.
Spitzentücher und Balltücher.	Sammetbänder mit Atlasrücken in Ballfarben, 6 Cmtr. breit, 75 Pf. per Meter, 3 " " 50 " " "	Ballayese von 30 Pf. an.
Eine Parthie Blumen für Carneval- Zwecke.		Ballayese in roth, gelb, schwarz und weisser Seide.
		Gold- u. Silberfransen, Spitzen, Flitter, Larven etc. 157

Dominoes werden verliehen und angefertigt.

Masken-Bilder zur Ansicht.

Masken-Bilder zur Ansicht.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 13. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 9. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Der Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Gesellschafts-Brauerei Aschaffenburg (Bayern).

Haupt-Depot A. Zorn, Jahnstrasse 24.

Ausschank und Flaschen-Verkauf:

Café Holland, Schillerplatz, Falstaff, Moritzstrasse, Kronprinz, Karlstrasse 3.
Vertr. P. Sohl. 236



Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jeden Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.
In ganzen und halben Gläsern.

Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.

Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.

Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.

Mellin's Nahrung ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehlhaltige Nahrungsmittel.

Mellin's Nahrung nach Vorschrift angewendet, bester Ersatz für Muttermilch.

Mellin's Nahrung ist die beste für Magenkranke.

General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,**

Hollieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Niederlagen in Wiesbaden: Theresien-Apotheke, Wilhelms-Apotheke, Löwen-Apotheke, C. Acker, Gr. Burgstrasse 16, A. Berling, Gr. Burgstr. 12, W. M. Elrick, Adelhaldstrasse 41, A. Cratz, Langgasse 29, Willy Gräfe, Webergasse 87, Central-Drogerie, Friedrichstr. 16, H. Meicipp, Goldgasse 9, Drogerie Mühs, Taunusstrasse 25, Apoth. Otto Siebert, Markt 10, Chr. Tauber, Kirchgasse 8. F 158

Concurs-Aussverkauf.

Von Donnerstag, den 19. Dezember 1895, an findet der Ausverkauf des Waarenlagers der Concursmasse des Buchhändlers J. G. Birlenbach hier selbst, Webergasse 22, in dem daselbst gelegenen Laden statt. Das Lager enthält insbesondere viele Arten von Büchern des feinen Lagers, Kunstblättern in verschiedenen Formaten, zum Theil gerahmt, in Photographien, aufgezogen und unaufgezogen, Cabinet-Bilder in größter Auswahl, Albums, Schreibmaterialien.

Es wird Alles 33 1/2—50 % unter dem gewöhnlichen Ladenpreis verkauft. F 443

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

Frische Landbutter p. Pfd. 90 Pf.

Kirchner, Wellstrasse 27, Ecke Hellmündstrasse.

Bollharinge, prima, per Stück 5 Pf. bei 15483
Hoh. Eisert, Marktstrasse 19a.

Zum Seidenräupchen,

38. Saalgasse 38.



Heute: Mehlsuppe.

August Köhler.



Heute Donnerstag, von 6 Uhr Abends ab:
Mehlsuppe.

Frische Hausmacher Blut- u. Leberwurst pr. Pfd. 60 Pf.
Hausmacher Bratwurst pr. Pfd. 80 Pf. bei

F. Budach, Walramstraße 22.

Große Rientwedieper Schellfische,
Gablian im Ausschnitt,
feinsten Tafelzander und Flusshecht
heute frisch eintreffend.

C. W. Leber, Bahnhofstr. 8. 823

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

Gegründet
1809.

Neuerbaut
1857/58.

Langgasse 27
und
Metzgergasse 36.

Neueste
Maschinelle Anlagen.

Reiche Auswahl
in
Schriften & Zierrathen.

Grosses
Papier-Lager.

Wir empfehlen uns in der Herstellung von

Buchdruck-Arbeiten

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl,
als für den häuslichen und gesellschaftlichen
Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten
und neuesten Hilfsmitteln der graphischen
Technik und unterstützt durch ein mit den-
selben völlig vertrautes Personal, sind wir
im Stande, Aufträge von der einfachsten
Visitenkarte an bis zum feinsten Farben-
und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester
Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderei.

²/₄ Theaterplätze 1. Ranggalerie,

Abonnement D (Gepölze), sind abzugeben Jdheinerstraße 3, 1. St.

Masken-Anzug, neu (Muff), zu verleihen Moritzstraße 33, 2.**Masken-Anzüge** u. Dominos zu verleihen Schwalbacherstraße 23, 1.**Maskenanzug, Atlas, Eisäffern,** zu verl. Gerichtstr. 1, 1.**Masken-Cost.** (Bab), eleg., vollst., zu verl. Kerostraße 20, Part.**Emma Stutz, Kirchgasse 36, 2 St.,**

empfiehlt ihr Atelier für Damen-Garderobe feinsten, sowie einfachen Genres. Preis eines feinen Costümes

12 Mark.

Ausführung elegant und chic. Jede Dame erhält bei Bestellung eines Costümes auf Wunsch ihr eigenes Taillenmuster genau nach Maß gezeichnet.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich. Kl. Schwalbacherstraße 3, 2.

Hila, Strick u. Raharb. w. ang. Hellmundstraße 35, 1 St.

Welch' edelstehender Herr oder Dame giebt ein Darlehen von 100 Mk. geg. wöchentl. Rückzahl. ? Off. u. Chiffre E. F. hauptpostlagernd erb.

Unterricht**Französisch, Conversat.** durch tüchtige Lehrerin. Quartalskurs 12 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13.** 10176**Unterricht in allen Fächern, m. u. o. Pension! Arbeitsstunden bis Prima incl. Vorbereitung f. all. Class. u. Examina!** Dieselben wurden bisher von alten Schülern bestanden!**Words.** staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.**Primaner** ertheilt Nachhülfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15494

Oberst. erth. Unterr. i. Frz., Engl., Math. 3. erst. Tagbl.-Berl. 15513

Eine für höh. Mädchen-Schulen staatl. geprüfte erfahrene Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern. Karlstraße 35, 3 r. 10067

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterricht. erth. gründl. Unterricht zu maß. Preisen. Schwalbacherstr. 51, 2. 11521

Gründl. Unterricht in sämtl. Schulfächern, für Erwachsene und Kinder, von geprüfter Lehrerin mit vorz. Empf. Näh.

Buchhandlung von Staudt, Bahnhofstraße 6.

Wer ertheilt einem jungen Kaufmann gründlichen Unterricht in der englischen Sprache.

Offerten mit Preisangabe unter V. E. 107 an den Tagbl.-Verlag erb.

Deutscher Unterricht für Engländerinnen.

Honorar pro Quartalskurs 15 Mark. 188

Victor'sche Schule, Taunusstrasse 13.**Englische Conversation** gegen französische gewünscht.

Offerten unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Englischer Kursus 2 Mk. monatlich. Postlagernd M. E.

Leçons et conv. fr. par une française, prix mod. Kirchgasse 19, 2.

Italianischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.**Español y Portugues**

por maestra de mucha experiencia. Dirigirse bajo P. C. 59 a Tagblatt-Verlag.

Mal-Unterrichtim Blumenmalen und Stillleben, in Oel, Porzellan und Aquarell nach der Natur und selbstgemalten Vorlagen, im Kursus, sowie Privatstunden ertheilt **Natalie Kuckein, Museumstrasse 4, 1.****H. G. Gerhard, Kapellmeister,**

Sedanplatz 6, 2. Etage. 10992

Privatunterricht und Kurse für Clavier und Gesang.**Privat-Unterricht im Clavierspiel**ertheilt **Dr. Hans Harthan,**

Kaiser-Friedrich-Ring 2, 2.

Clavierunterricht ertheilt eine erfahrene Lehrerin nach bester Methode zu möglichem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13060**Sehr gründl. Clavier-Unterricht, Monat 5 Mk.**

Off. unter T. E. T. 611 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Eine schön gelegene Villa bei Wiesbaden, mit großem Garten, sofort zu verkaufen. Offerten u. Z. C. 66 an den Tagbl.-Verlag erb.**Die Villa Rößlerstraße 5,**

in nächster Nähe der Sonnenbergerstraße u. des Kurhauses, zum Alleinbewohnen eingerichtet, mit

Stallung und Remise, ist zu verkaufen. 12624

Geschäftshaus, im Westendviertel gelegen, sofort zu verkaufen. Offerten unter V. C. 64

an den Tagbl.-Verlag erb.

Rechtliches neues Haus mit 11 Wohnungen, ohne Hinterhaus, im südlichen Stadttheil mit 4-5000 Mk. Anzahl. unt. dem

Tagverth abzugeben. P. G. Rück, Souisenstraße 17. 15102

1000 Mark Ueberisch

behält Käufer meines im Mittelpunkt der Stadt gelegenen Hauses. Preis

45,000 Mk. Off. unter M. A. 558 an den Tagbl.-Verlag. 322

Ein sehr rentabl. Haus mit Doppelw., Thorf., Hinterb., mit

Stallung u. Remise, groß. Hof (ca. 36 Ruth. Flächengeh.),

Familienverb. h. für die Feldgerichte. Lage zu verk. — ca.

2000 Mk. wirtl. Ueberisch. — Für Landwirthe, Droschkenbes.,

Solz u. Kohlenhändl. zc. zc. sehr geeignet. Gef. Off. unt.

M. V. 420 an den Tagbl.-Berl. 15303

Kleines Landhaus

mit schönem Obstgarten, in herrlicher Fernsicht bietender u. doch

schnell erreichbarer Lage, zu verkaufen. Preis 45,000 Mk. 328

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 15.

Reut. Haus mit langjähr. Sp. z. z. Geschäft wegen Sterbefall

verkauft. Lage ist im besser. Stadttheil. Preis 60,000 Mk.

Anz. 5-8000 Mk. P. G. Rück, Souisenstraße 17. 15432

Ein Geschäftshaus, in Mitte der Stadt gelegen,

sofort zu verkaufen. Offerten

unter W. C. 65 an den Tagbl.-Verlag erb.

Haus mit Wirtschaft in guter Lage für 35,000 Mk. verkauft.

Früherer Preis 110,000 Mk. (Mietheinnahme 4300 Mk.)

Anz. 5-7000 Mk. P. G. Rück, Souisenstraße 17. 15431

Ein rentables Eshaus im südwestlichen Stadttheil, an zwei Haupt-

straßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6631

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Haus mit Thorf. u. groß. Hofraum od. Garten in der

Rheinstr., Nicolassstr., Adelsbaldstr., Adelsballe od. deren

Nähe von gutsit. Geschäftsm. zu kaufen gef. Gef. Off.

unt. L. C. 55 an den Tagbl.-Berl. 203

Eine Villa,

für zwei kleine Familien passend, zu kaufen gesucht. Off. mit genauester

Preisangabe nimmt der Tagbl.-Verlag unter E. F. 115 entgegen.

Ein Haus mit Thorf. u. geräumigem Hof für Lagerraum in

guter Geschäftslage von vermög. Manne zu kaufen gef. Gef.

Off. unt. M. C. 58 an den Tagbl.-Berl. 200

Haus mit Thorfahrt u. Hintergeb., am liebsten mittl. Stadttheil,

von tücht. Geschäftsmann mit guter Anz. zu kaufen gesucht. Offerten

beliebe man unter L. F. 121 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein Ader an der Bahnstraße oder sonst einer nahe der Stadt,

an der Chaussee gelegen, zu kaufen gesucht. Angabe der

Größe, Lage und des Preises. Offerten unter D. A. 554

an den Tagbl.-Verlag. 198

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

20-30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. für jeht od. 1. April zu

billig. Zinsfuß auszul. Gef. Off. unt. M. F. 118 an

den Tagbl.-Berl. 327

7000 Mk. auf nur prima Object zu 4 1/2 % vom Selbstdarleher aus-

zuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 216

2-3000 Mk. a. Hypothel sofort zu verl. Elisabethstraße 7, 1.

ganz od. getheilt, zur 2. Stelle auszul. 302

Ca. 30,000 Mk. J. Meier, Hyp.-Ag., Taunusstr. 15.

35,000 Mark, an 2. Stelle zu billigem Zinsfuß sofort aus-

auch getheilt, zuleihen. Meyer Salzberger, Aug. 3. 288

50-55,000 Mk. auf 1. Hypothel zum 1. April auszuliehn. Näheres

Dromenstraße 20, Part. 288

40,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 3 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ % zum 1. April auszul. Gef. Off. unt. U. D. 86 an den Tagbl.-Verl. 239
 Ein Capital von 12,000 Mk. ist auf erste Hypothet zu 4 % zum 1. Februar zu verleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 291
 60—80,000 Mk., auch bis zu 100,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu billig. Zinsf. zum Januar od. April, auch getheilt in kleineren Beträgen, auszul. Gef. Off. unt. O. W. 454 an den Tagbl.-Verl. 15405

Capitalien zu leihen gesucht.

25—28,000 Mk. zur ersten Stelle (Neubau) von pünktlichem Zinszahler auf 1. März bezw. 1. April 1896 gesucht. Offerten unter H. A. 552 an den Tagbl.-Verlag. 88

11,000 Mark als 1. Hypoth. auf Haus u. Deconomiegebäude für gleich oder später von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Gef. Offerten unter L. E. 99 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

15—20,000 Mk. auf prima Object zur 3. Stelle von pünktl. Zinszahler zu 5 % gef. Off. unter S. F. 8. 1062 a. d. Tagbl.-Verl. 13350

65,000 Mk. 1. Hypothet

auf eine Fabrik an der Lahn von solventem Eigenthümer zu 4 $\frac{1}{2}$ % gesucht. Offerten nur von Selbstdarleibern unter W. W. 549 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Capital von 5000 Mk. mit Sicherung sofort zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 312

Tüchtiger realer Geschäftsmann sucht 2—3000 Mk. gegen gute Sicherheit und pünktliche Zinszahlung zu leihen. Off. unter W. E. 109 an den Tagbl.-Verlag. 316

8000 Mk. zu 4 % gef., Tage über 16,000 Mk. (Haus u. Acker). Näh. kostenfr. d. Lud. Winkler, Elisabethenstraße 7, 1 Tr.

Ein Werk über die graphischen Künste.

Ein Meisterwerk der Buchdruckerkunst, ein Altentstück für Bibliotheken zur genauen Bestimmung des Standes dieser Kunst am Ende unseres Jahrhunderts, ein kulturgeschichtliches Prachtwerk für Jedermann ist das von Theodor Goebel verfaßte Werk über „Die graphischen Künste der Gegenwart“ (Stuttgart, Felix Kraus). Für den Fachmann wie für den Laien ist es so viel werth, wie eine wohl organisierte Ausstellung, indem eine große Anzahl bedeutender Druckerfirmen, hauptsächlich der Länder deutscher Sprache, ihre besten Leistungen in ein Buch zusammengetragen hat. Es ist dem König von Württemberg gewidmet. Der umfangreiche Text ist selbstverständlich eine Prachtleistung in Satz und Druck. Der Verfasser führt den Leser durch sämtliche Fragen der Buchdruckerlei; seine Erläuterungen sind in vollster Maße der Aufgabe würdig, welche er und die andern Unternehmer des bedeutenden Werkes sich gestellt haben; in klaren, gemeinverständlichen Darstellungen werden wir über Alles unterrichtet, was mit der schwarzen und der farbigen Druckkunst zusammenhängt, beim Papier zu beginnen.

In die Einzelheiten über Fabrication der Stoffe, welche die Buchdruckerlei verwendet, einzugehen, mußte im Allgemeinen vermieden werden und geschah nur da, wo es zum Verständnis eines drucktechnischen Verfahrens notwendig war; andernfalls hätte über das Papier allein schon ein dickleibiger Band zu Stande kommen können. Mit Recht hebt der Verfasser hervor, wie wenige von den Schriftstellern und andern Personen, die drucken lassen, die Technik und die Gepflogenheiten der Buchdruckerlei kennen. Solche Personen vermögen sich nunmehr zu unterrichten, daß sie mit bestimmten Wünschen vor den Buchdrucker, dem sie ihre Kundschaft geben wollen, zu treten im Stande sind. Auch ihr Geschmack wie derjenige mancher Drucker selbst kann bei einem guten Studium des vorliegenden Werkes nur gewinnen. Auf den ersten wie auf alle folgenden Abschnitte folgen die Belege, zuerst also Proben von Papier, mit der Veranschaulichung, wie die Sorten sich für verschiedene Druckverfahren eignen.

Der den Schriften gewidmete Abschnitt kämpft gegen Verschnörkelungen; in den Beilagen werden nur musterghaltige Schriften gezeigt; besonders gefällig sind die Mediävalschriften, diejenigen, die man häufig als Elzevirchrift bezeichnet und die in England als old Style wohl jetzt wieder am meisten gebraucht werden; diese Schrift ist auch für den Druck des Werkes selbst gewählt. Sie wird wohl auch bei uns mehr und mehr an die Stelle der Antiqua treten, so wie bei feinem Druckwerken, die nun einmal in Fraktur

(„Deutsch“, „Gothisch“) gesetzt werden müssen, die abgerundeteren Schwabacher oder Petit, Bourgeois vorgezogen wird. Was von Zierschriften, Schmuckstücken, Einfassungen, Messinglinien, exotischen Schriften u. s. w. von einer ganzen Anzahl von Schriftgießereien vorgeführt wird, ist von erstaunlicher Mannigfaltigkeit; wir glauben bestimmt, daß unsere Schriftgießereien in Bezug auf letztere, wenn nicht auch auf Geschmack, im internationalen Preisbewerb den Sieg davontragen würden. Der folgende Abschnitt gilt der Farbe, womit unsere chemischen Fabriken, ob es sich nun um Schwarz oder Bunt, um Farbe für Stiche oder Photographiegedrucke handelt, überall in Wettbewerb treten können. Dann kommt der Buchdruck an die Reihe, und zwar wird mit dem Manuscript, dem „Facit“ und der Kostenberechnung begonnen, mit dem Setzen, Formen u. s. w. fortgesetzt, eine Anweisung über Correcturen folgt und der Druck und die dabei zu gebrauchenden Vorrichtungen bilden den Schluß; Die Beilagen in einfachem und vielfarbigen Druck sind gut gewählt und es kommen auch die Maschinen in den Abbildungen zur Geltung. Der Abschnitt, welcher der Lithographie und dem Steindruck gewidmet ist, zerfällt in mehrere Unterabtheilungen: Autographie, anastatische Druck, Kartographie, Photolithographie, Chromolithographie, Auelbrud und Algraphie, Musiknotenbrud sind hier eingehend unter Darlegung ihrer Entstehung beschrieben; in den Beilagen ist das Neueste zu finden, womit findige Techniker uns in den letzten Jahren überrascht haben, und auch Derjenige, der im Fach hochsteht, wird hier manches zuerst sehen.

In derselben Weise sind unter „Typographische Illustration“ der Holzschnitt, der Farbenholzschnitt, das Schabpapier, Holographie, Autotypie, Typographie, autotypischer Dreifarbenbrud, Leimtypie behandelt, sodann unter „Nichttypographische Illustration“ der Lichtbrud, der Woodburybrud, die Heliographie, Photogravure, Photogalvanographie, wobei in zweckmäßiger Weise eine amerikanische halt-tone-Wiedergabe einer Photographie unserer Technikern ein für sie noch zu erreichendes Ziel vorzeigt. Der Text ist erschöpfend und besonders werthvoll durch die geschickte Trennung, die genaue Bestimmung der mannigfachen neuen und neuesten Verfahren, die für den Laien schwer auseinander zu halten wären. Was die Beilagen angeht, so sind auffällig schöne Blätter darunter, Prachtstücke, die auch den Nichtkenner ans Schaulustner fesseln würden, wenn sie in Buchhandlungen ausgestellt würden; doch in Einzelheiten einzugehen, gar Namen zu nennen — verbietet uns der Raum. Nicht anschaulich, wenn auch in kleinerem Umfang, sind noch Radirung, Kupfer- und Stahlstich vertreten, unter einigen graphischen Verfahren kommt die Synchromie zur Geltung, zuletzt wird die Buchbinderei behandelt, freilich auch nur kurz, dem Plane des Werkes entsprechend. Wir können nicht umhin, zu bedauern, daß der für das letztere gewählte Originaleinband nur in einer wenn auch korrekten Leinwandpressung ist; ein Ledereinband war unter allen Umständen angezeigt.

Wir möchten wünschen, daß dem vorliegenden Werke bald ein anderes folgte, das die Buchbinderei eingehend behandelt; das thut noth, nicht für die großen Leipziger Buchbindereien, sondern für den Handwerker in großen und kleinen Städten, der ist in Deutschland entschieden nicht auf der Höhe der Anforderungen. Auch der Bücherfreund hat Interesse daran, über schmutze, billige, sowohl als Kunstebände unterrichtet zu werden, zumal unsere meisten Verleger noch immer auf der Unsitte beharren, die Vogen-Ausgaben nur so ineinander schachteln zu lassen, damit das Buch beim Lesen nur ja auseinanderfalle, während ihre englischen Kollegen kein Buch ausgeben, das nicht wenigstens in ein billiges, häufig auch schmutzes Kleid gehüllt ist, wozu wiederum unsere deutsche Industrie eine Auswahl von Stoffen hat, die wegen ihrer Mannigfaltigkeit, Festigkeit und ihres guten Geschmacks gradezu Staunen erregen. Man scheint indeß bei uns in dieser Hinsicht nur für das Ausland zu arbeiten, aber wir bezahlen unsere Romane, gelehrten und ungelehrten Bücher wahrhaftig theuer genug, um auch einen Leinwandband mit beanspruchen zu können. Erwähnen wir noch, daß dem wissenschaftlichen Charakter des Werkes entsprechend ein Register über graphische Literatur den Abschluß bildet. Möge die begabte Arbeit, die in der Druckerwelt allgemeine Anerkennung gefunden hat, auch in weiteren Kreisen Verbreitung finden und Freude erregen. (Rdm. Btg.)

Fleischverkauf.

Heute Morgen v. 8 Uhr ab wird Fleischstr. 14 beim Gastwirth Roth prima Rindfleisch zu 56 Pf. ausgehoben.

Verloren. Gefunden

Eine alte Frau verlor Schloßers-Abend 7 Uhr v. d. Lehrstr. Möderstr. bis Steing. ein schwarz. gehäut. Halmstuch. Abzug. geg. Bel. Steing. 25. D. Korallen-Brosche Sonntag früh verloren. Gegen Belohnung abzugeben Dranienstraße 27. Part. 206
Fragen von einem Kinder-Mantelchen verl. Bitte abg. Wellrichstr. 88. 2.
Ein Semuschuh von der Blatte nach der Stadt verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Villa Knapp.

Entlaufen

Eine kleine hellbraune Dackelhündin, auf den Namen "Molly" hörend. Gegen Belohnung abzugeben bei Dr. Jacobs, Rheinbahnstraße 2. 301
Ein junger Fox-Terrier in der Taunusstraße entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Taunusstraße 9. im Hof.
Entflogen eine Taube, silberfahl mit weißem Schwanz. Gegen gute Belohnung abzugeben Herrngartenstraße 8.
Ein Hund ausgelassen. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr Friedrichstraße 45. Seitenbau.

Pachtgesuche

Möblierte Fremden-Pension wird zu pachten gesucht. Fr.-Offerten unter A. S. hauptpostlagernd.

Verpachtungen**Das Restaurant Kurgarten Reinhardtsquelle**

(Station Wüdingen)
ist per 1. April d. J. pachtweise zu vergeben.
Direction der Reinhardtsquelle.

Mietthgesuche

Per 1. April zu mieten gesucht:
Wohnung, 1. Etage, 7 Zimmer im Preise bis 1800 Mk.
Wohnung, 1. " 5 " " " bis 1200 "
Wohnung, 1. " 5 " " " bis 1000 "
Wohnung, 2. " 5 " " " bis 900 "
Wohnung, Koch-Part., 6 " " " " bis 1500 "
Wohnung, Etage, 9 " eventl. auch 2 Etagen von 4-5 Z.
Wohnung, Etage, 4 " Mitte der Stadt, bis 1000 Mk.
Villa, 8-10 Zimmer, bis 5000 Mk.
Schriftl. Off. erbittet Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 523

Gesucht

zum 1. April 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen 9-10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter C. V. C. 1070 an den Tagbl.-Verlag. 7173

Wohnung gesucht.

Zum 1. April eine in den höheren Stadttheilen gelegene Wohnung von 7-8 Zimmern nebst allem Zubehör und Garten. Anerbietungen mit genauer Beschreibung und Preisangabe unter Chiffre 22. D. 72 an den Tagbl.-Verlag.

Stille Familie

sucht Wohnung, 4 Zim., Küche und Zubehör, im Preise von 500 Mk. in der Nähe des Bahnhofs. Offerten unter F. F. 110 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. April

Wohnung, 4-5 Zimmer und Zubehör, mäß. Preis, von zwei Damen in feinem Hause gesucht. Näherer Stadttheil o. Umgeg. von Wiesbaden. Offerten mit Preisangabe unter H. F. 120 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht per 1. Februar Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Gefäll. Off. mit Preisangabe u. Ch. E. 505 hauptpostlagernd. 491

Drei Zimmer

(1 größeres, 2 kleinere) mit Zubehör für alt. einzelne Dame per Februar gesucht. Offerten sub H. C. 52 an den Tagbl.-Verlag.

Auf 1. April in 1. oder 2. Etage 3 Zimmer, Küche und Zubehör gesucht. Offert. mit Preisangabe unt. B. D. 68 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 423

Gesucht

eine freundliche gesunde Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und Manjard, von einigem Herrn (Beamter) in ruhiger Lage und anständigem Hause zum 1. April. Angebote unter O. E. 102 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junges kinderloses Ehepaar sucht zum 1. Februar Wohnung, 1 Zimmer mit Küche und Zubehör, Mitte der Stadt, zum Preise von Mk. 150 bis Mk. 200. Offerten unter A. E. 89 an den Tagbl.-Verlag.

Es wird für einige von auswärts kommende Damen eine möblierte Wohnung gesucht. Parterre, 3-4 Zimmer mit Küche, freie freundliche Lage. Offerten mit Preisangabe unter V. E. 106 an den Tagbl.-Verlag. 517

Fremden-Pension

Emserstraße 19, Villa Friesse, möbl. Zimmer per Woche von 7-12 Mk. Pension incl. J. v. 2 Mk. v. 2 an. Garten. 7094
Pension Meinecke, Geisbergstr. 22, Salon u. Schlafz., mit u. ohne Pens. sofort zu verm. 514

Pension Leberberg 4.

Fein möblierte große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu den billigsten Preisen. 7310
Mainzerstraße 44, Part. u. 1. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. St. 7337
Ritter's Hotel garni u. Pension, 45, Taunusstrasse 45, Südseite. Anerkannt vorzügl. Verpflegung. Billige Preise. Bäder. 7480
In kleiner Villa findet älterer feiner Herr schöne Zimmer u. guter Verpflegung bei gebildeter Dame. Adresse in dem Tagbl.-Verlag. 840

Vermietungen**Geschäftslokale etc.**

Gangbares Spezereigeschäft ist billig zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 69, 2. St. 1.
Eisenbogensasse 9 Laden sofort billig zu vermieten.
Niedergasse 2 ist der Laden, in welchem sich das Butter- und Eier-Geschäft des Herrn Pfeiffer befindet, nebst Wohnung v. 1. April 1896 anderweitig zu vermieten. Näh. Marktstraße 21, Laden. 6582
Herosstraße 3 Laden mit Werkstätt und Wohnung v. 1. April zu verm.
Taunusstraße 8 ein Laden u. Lagerraum mit oder ohne Wohnung auf den 1. April zu verm. Näh. Taunusstraße 4, 1. St., Nachm. 298
Zaden Al. Durgstraße 8, mit oder ohne Wohnung, 1 St., zu verm. Näh. Philippsbergstraße 43. Hoffmann. 244
Ein schöner Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder später zu verm. J. Seewald, Wiegelsberg 26. 7142
Zaden mit Wohnung, ev. mit H. Werkstätte per April zu verm. Saitgasse 4/6. C. Christ. 7433
Cigarrenladen Taunusstraße 7 (ohne Zubehör) ist auf sofort oder später anderweitig zu verm. Näh. im Bureau (Hof) daselbst. 7318
Marktstr. 12 zwei schöne Entrelol-Räume, zu jedem Geschäft passend, zu vermieten.
Werkstätte mit H. Wohnung zu vermieten Wörthstraße 23, Part. 439
Werkstätte, Part., groß, hell, Nähe der Langgasse, ver. sof. oder 1. April zu vermieten. Offerten unter G. F. 117 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen.

Marktstraße 9, 1. Etage, zwei Zimmer, Küche, Keller per 1. April zu vermieten.

Adelhaidsstraße 21, 2. Et.,

nächst der Adolfsallee, elegante Wohnung, 5 gr. Zimmer, 2 event. 3 Manjarden und gr. Balkon, in ruhigem Hause auf 1. April zu verm. Eingesehen von 11-1 u. 2-4 Uhr. Näh. P. 198

Wörthstraße 51 eine H. Dachwohnung auf sofort zu verm. 7295

Wörthstraße 53 ist eine Wohnung mit Stall für ein bis zwei Pferde, nebst Remise und Futterraum, sowie einzelnes Zimmer auf 1. April zu verm. 217

Wörthstraße 67 eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. und ein großes Dachlogis, sowie 2 H. Wohn. auf 1. April zu vermieten. 214

Al. Durgstraße 8, 1. St., Wohn., 4 Zimmer, event. auch 3 Zimmer, zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 43. Hoffmann. 520

Emserstraße 4 ist die erste Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 10

Friedrichstraße 29, 1. St., Wohnung von drei bis vier Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 281

Friedrichstraße 29 Wohnung (Winterhaus) zu vermieten. 7431

Hellmündstraße 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, ferner eine Manjardenwohnung zu vermieten. 211

Heimundstraße 41 ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, ev. Mansarde, auf 1. April billig zu vermieten. 263

Jahnstraße 33, Hinterb., abgeth. Wohnung, 2 große Zimmer, Küche u. Mansarde, per 1. April zu vermieten. Näh. Brbh. bei Hsh. 7531

Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7131

Kirchgasse 27, Hth., 2 Dachzimmer nebst Keller an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 508

Kirchgasse 56 ein größeres und ein kleineres Logis zu vermieten. 56

Marktstr. 12 geräumiges Logis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Abbruch, für 250 Mk. zu v. ein großes sonniges Zimmer mit Küche per 1. April zu vermieten. 7531

Marktstr. 12 ein schönes Zimmer mit Küche per 1. April zu vermieten. 7531

Marktstr. 12 ein schönes Zimmer mit Küche per 1. April zu vermieten. 7531

Marktstraße 12 ein schönes Zimmer mit Küche per 1. April zu vermieten. 7531

Mauergasse 35 sind 2 Wohnungen im 2. u. 3. Stock von 2 Zimmern, Küche u. Keller sofort oder später zu vermieten. 7531

Moritzstraße 23 Bel.-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 238

Oranienstraße 31, Hth., Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche u. v. vermieten. Näh. daf. im Vorderb. 1. 7525

Oranienstraße 54, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8

Niehlstraße 10, Neubau.

Schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Speisek., reichl. Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Part. oder Niehlstraße 3, 2 Et. r. 503

Römerberg 37, Vorderhaus 2. Et., 2-3 Zimmer, Küche u. Keller per sof. od. später zu verm. Näh. daf. selbst oder Webergasse 18, 1. 7341

Römerberg 37 Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und Keller, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7342

Steingasse 35 ist ein Logis, 3 Zimmer und Küche, zu verm. 7343

Steingasse 33, 2. Et., 2 Wohnungen im Vorderhaus mit freundlicher Aussicht, jede 2 Zimmer, 1 Küche und Keller, mit Glasabf. sofort oder später zu vermieten. 7581

Stiftstraße 26 (Neubau), ruhige feine Lage, kein Hinterhaus, elegante Wohnung von 4 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7529

Stiftstraße 26 (Neubau), ruhige feine Lage, kein Hinterhaus, elegante Wohnung von 3 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7529

Taunusstraße 37 ist auf 1. April eine fl. freundliche Seitenbauwohnung zu verm. Zu erfragen im Vorderhaus, Part. 203

Wellrichstraße 36, im Laden, Wohn. von 2 Zimmern und Küche, Bbh. 2. Et., Hth. Part., sofort zu vermieten. 7529

In der Adelsheidstraße 37, Gartenhaus, sind 3 Zimmer, Küche, nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. daf. selbst Part. 7503

Schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und großem graben Mansardzimmer im Gartenhaus, 1 Etage hoch, per 1. April zu vermieten. Eingesehen Mittwochs u. Freitags, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. 7661

Nicol. Kälisch, Friedrichstraße 36.

Eine fl. Wohnung, 2 Z. u. Küche, zu verm. Näh. Römerberg 36. 518

Möblierte Wohnungen.

Gerichtsstr. 1, Bel.-Et., möbl. Wohn. u. Zim. bill. zu vm. 282

Nerobergstraße 20 schöne Wohnung und neu möblierte, nach Süden frei gelegene Einzel-Zimmer mit und ohne Pension. 7478

Nicolassstraße 1, P., möbl. Wohnungen (2, 3-4 Zimmer) zu verm. 7478

Kleine möblierte Wohnung

im Abbruch, 2 große elegante Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Etage, bis Ende Juni 1896 sogleich oder später zu verm. Anhwart. im Hause. Näh. Karlstraße 36, Part. 7587

Elegant möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör (incl. Gartenbenutzung), 10 Minuten vom Kurhaus entfernt, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7344

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelsheidstr. 44, Part., möbl. Z. 8 Mk. mit Frühstück per Woche. 6711

Adelsheidstr. 7, Part. 1., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 96

Albrechtstr. 30, B., einf. möbl. Z., sep., 2. Et. sch. möbl. Z. u. v. 96

Albrechtstr. 31, Bel.-Etage, f. m. möbl. Zimmer, auch Wohn- und Schlafzimmer, für zwei Herren passend, sofort od. später zu vm. 7345

Albrechtstr. 31, Bel.-Etage, ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7569

Albrechtstr. 13, Bel.-Etage, 1., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7424

Paulsrunnenstraße 11, 1., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 188

Frankenstraße 13, Hth., 3 Tr. r., ein möbl. Zim. billig zu verm. 7682

Frankenstraße 16, Part., möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. 510

Friedrichstraße 35, 2. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 234

Geisbergstraße 24 ein möbliertes Frontzimmer mit oder ohne Pension sofort billig zu vermieten. 516

Gerichtsstraße 9, 2. Et. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 7547

Gerichtsstraße 9, 3. l., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 7547

Grabenstraße 26, 3. Et., möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 7616

Häfenstraße 3, 2 Treppen, schön möbl. Zimmer mit Kost zu vm. 234

Herrngartenstraße 14 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 234

Koblenstr. 36, B., gut mbl. Parterrez. zu v. Pr. 20 Mk. R. daf. 506

Jahnstraße 2, 2 r., kein vis-à-vis, ein event. zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7678

Karlstraße 23, 2 Et., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 7347

Karlstraße 23, im Laden, möbliertes Zimmer zu vermieten. 239

Kirchgasse 17, 1. Et., fein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. 7348

Kirchgasse 19, 2 Et. r., einfach möbliertes Zimmer billig an einen soliden Herrn zu verm. Zu sprechen von 12-4 Uhr Mittags. 270

Kirchgasse 25, 3., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. v. 7618

Langgasse 13, 3., gut möbl. Zimmer zu verm. (v. Monat 20 Mk.). 245

Langgasse 50, 1 Et., zwei bis vier möblierte Zimmer zu vermieten. 7568

Näh. Kranzplatz 12.

Marktplatz 3, rechts 1 Et., schönes f. mbl. möbl. Zimmer billig zu v. 202

Marktstraße 12, 2. einf. u. fein. möbl. Zim. mit o. o. Pens. zu verm. 511

Marktstraße 19 a, 3 l., g. möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. z. v. 511

Marktstraße 22 groß. freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7585

Mauergasse 35 drei möblierte Zimmer sofort oder später zu vermieten. 7630

Michelsberg 12 ein möbl. Zimmer an ein Fräulein zu verm. 7674

Moritzstraße 37, Laden, ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 7674

Nerobergstr. 39 einf. möbl. Zimmer zu verm., per Monat 10 Mk. 7353

Oranienstraße 17, Hth., ein möbl. Z. (monatl. 7 Mk.) zu vermieten. 235

Römerberg 3 ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 235

Roonstraße 6, 1 Et. l., möbliertes Zimmer billig abzugeben. 7349

Seelgasse 10 fein u. einfach möbl. Zim. z. vm. für den Winter. 7349

Seelgasse 16, 1 l., zwei gut möbl. sep. Zimmer zu vermieten. 7478

Al. Schwalbacherstraße 8 ein möbl. Zimmer (3 Mk. v. Woche). 7478

Al. Schwalbacherstraße 14, 1 Et. r., ein fl. fr. möbl. Zimmer z. v. 7321

Stiftstraße 4, 1. Et., 2 ineinandergehende schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 7321

Walramstraße 6, 3 Tr. r., möbliertes Zimmer zu vermieten. 275

Walramstraße 8 ein schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. 7533

Webergasse 44, 2., ein gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 521

Webergasse 50 einf. möbl. Z. mit Kost zu verm. R. i. Meggerl. 522

Wörthstraße 16, 1., freundl. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vm. 522

Schön möbliertes Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Heimundstraße 59, 2 Et. l. Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Näh. Langgasse 24, 2. 264

Ein bis zwei junge Leute können ein möbl. Zimmer mit Kost, a. Pension 35 Mk. pro Monat, erhalten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 478

Freundlich möbl. Zimmer mit Pension an anst. Dame oder Herrn zu 50 Mk. monatlich abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 515

Seelgasse 38 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 7581

Schwalbacherstraße 53, 3 Et., fr. möbl. Mans., 2 Betten, h. zu vm. 518

Schwalbacherstraße 10, 2 bei Alth. erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 271

Selenenstraße 15, Hth. 1 r., erb. anst. Arbeiter schöne Schlafst. 518

Schulgaße 4, Hth. 2 Et. l., erhalten Arbeiter Logis. 7627

Webergasse 50 erb. anst. Arbeiter Kost u. Logis. R. Meggerl. 7627

Ein auch zwei anst. Mädch. erh. bil. Schlafstelle Selenenstr. 15, 1. 7658

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Dohmeierstraße 12, Bel.-Et., 1 abgeth. Z. a. 1. Febr. zu vm. 519

Frankenstraße 19, 2 Et., ein großes leeres Zimmer zu vermieten. 7581

Heimundstraße 43, B., ein großes leeres Part.-Zimmer sof. zu verm. 7581

Heimundstraße 9 Mansardzimmer (5 Mk.) sofort zu vermieten. 7581

Konigsplatz 7 Mansarde gegen Verrichtung einiger häuslichen Arbeit an eine alleinlebende Frau oder ein älteres kinderloses Ehepaar sofort zu vermieten. Näh. Vierstädterhöhe 16. 32

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Weinkeller für circa 40 Stück, mit Rack- u. Lagerraum, in Schierstein zu vm. Näh. Weißstr. 10, P. 6606

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Berlin. Langgasse 17. und enthält jedesmal alle Dienstgelehrte und Dienstangehörige, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gepfährte Erziehlerin 1. Ranges
für zwei Kinder gesucht, Gehalt bei freier Station 1200 Mk. Außerdem sind viele Stellen gemeldet, Geh. 500-1000 Mk. i. d. internationalen Schulagentur von **Engelhardt, Friedrichstr. 48, Berlin SW. 12.** (356/1) F 116

Eine Bonne nach England, e. tücht. Alt. gut empf. Hausmädchen nach Rumänien gesucht; für Beide Vorstellung hier u. freie Reise; ferner tücht. resolute Küchenhaushälterin f. gr. Restaurant, tücht. Hotel-Restaurationsköchin in Jahresstellung für auswärts, eine angeh. Hotel- oder Pensionsköchin nach Heidelberg, angeh. Restaurationsköchin für hier, fein bürgerl. Köchin für kleinere Familie, flotte Kellnerin für auswärts, Allein- u. Hausmädchen für hier u. ausserhalb, sowie kräft. Küchenmädchen, g. guten Lohn durch **Grünberg's Rhein. Stellen-Bür.** Goldgasse 21, Laden

Eine tüchtige Verkäuferin
für ein hiesiges feines Damen-Confections-Geschäft per März gesucht. Off. unter **J. E. 97** an den Tagbl.-Verlag.

Wollfries für Fenstermäntel,

130 Cmtr. breit,
in allen Farben billigst. 15543

Teppichhandlung Julius Moses,
Ecke Webergasse u. Kl. Burgstrasse, 1. Et.

Grösste Wiesbadener Masken-Garderobe

besindet sich dieses Jahr



Neugasse 24,

nahe der Marktstraße,
in dem Neubau des Herrn Grether.

Empfehle größte Auswahl in Damen- und Herren-Masken-Costümen, sowie Dominos von den einfachsten bis zu den feinsten zu verleihen und zu verkaufen. 280

Geschäftsvoll

F. Brademann.

Möbellager von Ph. Lendle,
Eisenbogensasse 9 und Marktstraße 22, 1. Etage.

Schlittschuhe,

besonders

Sport - Schlittschuhe

in grösster Auswahl, als

„Columbus“ mit Touren- und Kunstlauf,
„Rex“, gewöhnlich und fein vernickelt;

als Neuheit der Saison:

„Condor“ mit Seitenschluss,

ferner

„Mercur“ oder „Helvetia“

in den verschiedensten Ausführungen,

leichte und elegante

„Damen - Schlittschuhe“,

„Aechte norweg. Schneeschuhe“

mit completer Ausrüstung

empfehlen

14427

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung,

Kirchgasse 10.

Am 1. Februar verlege meinen Zimmerplatz am Bismarck-Ring nach der Lahnstraße. Bis dahin verkaufe die Zimmerpötte zu 2,50 Mk. per Karren. Bestellungen auf dem Platz am Ring oder bei

Hch. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11.

Familien-Toilette-Fettseife

in 5 verschiedenen Gerüchen und vollständig neutral per Pfd.-Packet 80 Pf. empfiehlt 233

H. W. Daub,

Seifenfabrik, Saalgasse 8.

Telephon No. 211.

LEA & PERRINS'

Diese Handelsmarke für WORCESTERSHIRE SAUCE ist seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

IN ALLEN WELTTHEILEN

bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller Saucen,

FÜR FISCH, FLEISCH, FLEISCHBRÜHE, WILDPRET UND SUPPEN.

MAN FRAGE NACH

LEA & PERRINS' SAUCE,

und sehe dass die Unterschrift

Lea & Perrins

auf der Flaschen-Etiquette steht.

GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN

Zu beziehen en gros von LEA & PERRINS in Worcester, GROSSE & BLACKWELL, und in sämtlichen Colonial handlungen in London.

En Detail VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER.

LEA & PERRINS' SAUCE.

(a 12002/10 A.) F 11

Abschlag!

Prima Süßrahm-Butter

pro Pfund 1,12 Mk.,

bei 2 Pfund pro Pfund 1,10 Mk.,

von 5 Pfund an " 1,08 "

Bayr. Pfälzer Landbutter

von 85 Pf. an pro Pfund. 190

C. Gaertner,

Kirchgasse 21.

Vorzügl. Süßrahmbutter, frisch,

Orangen pr. Stüd 6, 8 und 10 Pf.,

Maronen bei 10 Pfd. 14 Pf.,

3 Pf. Hochbäcklinge St. 3, 4 und 6 Pf.

J. Schaab, Grabenstraße 3

und Filialen. 275

Thee-Handlung

Gegründet 1823.

Frankfurt a.M.

Zell 33.



Familien-Thee

M. 2.50 u. M. 3.50 per Pfd.

Zu Original-Preisen

in

Wiesbaden

bei

H. & R. Schellenberg,

Webergasse 2.

(Man.-No. 3469) F 12

Eine Badentheke und Bad: bin. zu verkaufen Webergasse 2. 44

J. Keul,**12. Ellenbogengasse 12.****Reform-Kinderstühle,**

zum Hoch- u. Niederstellen, mit Closet-Einrichtung, Spiel- und Esstisch etc., per Stück Mk. 7.50, mit Schutzkasten Mk. 13.80. Streng reell billigster Verkauf. Alle Artikel mit Zahlen ausgezeichnet.

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Galanterie- u. Spielwaaren-Geschäft.

Haushaltungs-Portemonnaies und Tresor, aus echtem Ecrase-, Juchten-, See- und u. Rindsleder gefertigt, p. St. 50 Pf., 1 Mk. u. höher.

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Spielwaaren-Geschäft.

Frisir- und Staub-Kämme

in unverwüstlich starker Waare p. Stück 50 Pf.

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Galanterie- u. Spielwaaren-Geschäft.

Extra starke Markt-Taschen,

direct aus Modena (Italien) bezogen, 25, 30 und 45 Pf. per Stück.

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Galanterie- u. Spielwaaren-Geschäft.

Schulranzen und -Taschen,

extra starke Sattlerwaare, per Stück 1 Mk., 2 Mk. und höher.

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Spielwaaren-Geschäft.

Zahnbürsten per Stück 50 Pf.

Keine Borsten verlierend. Ohne Concurrenz.

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Galanterie- u. Spielwaaren-Geschäft.

J. Keul,**12. Ellenbogengasse 12.****Carneval 1896.**

Masken, Carneval-Artikel, Bigotphones, komische Kopfbedeckungen, Knallerbsen etc. etc. billigst bei

J. Keul,**12. Ellenbogengasse 12.**

Für Vereine u. Gesellschaften ermässigte Preise.

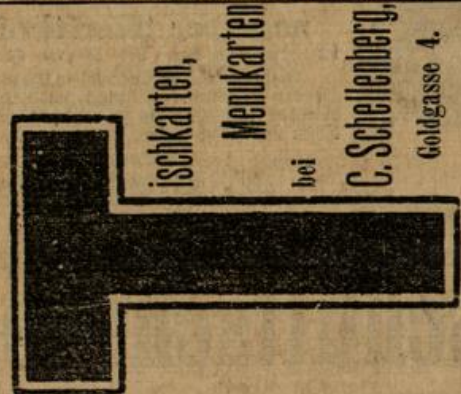
Zeit. Gelegenheitskauf! ca. 300 hochleg. abgepaßte

Wollstoff-Portièren!!

darunter wundervolle Neuheiten. Restbestände v. 4-12 Chales, per Chale à 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— M.

Engl. Züll-Vorhänge,

weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. Restbestände von 2-6 Fenster, per Fenster 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— M.

Teppichhandlung Julius Moses,früher in Firma **S. Guttman & Co.,**1. Etage im Christmann'schen Neubau, 15552
Ecke Webergasse und St. Burgstraße.

13445

Für die Ball-Saison

empfehle billigt Frack-Anzüge, Smoking's in muster-gültiger Weise nach Maß in kürzester Frist gefertigt. 181

M. Auerbach, Herren-Schneider,
Friedrichstraße 8.**Nach England**via **Vlissingen (Holland) Queenboro**

Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 11.52 Nm. London Ankunft 9.05 Nm.
1.30 Nm. 7.46 Vm.Preis I. Cl. einf. Mk. 64.90; retour I. Cl. Mk. 93.50.
II. 44.80; II. 64.50.

Vom 8. Dezember 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen Rad-Dampfer „Koningin Wilhelmina“, „Koningin Regentes“ und „Prins Hendrik“ in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2 1/2 Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo. F 72

Näheres bei **J. Schottenfels & Co.,** Wilhelmstrasse 24, in Wiesbaden.

Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

Reichshallen-Theater.Stiftstrasse 10. — Direction: **Ch. Hebinger.**

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen I. Ranges.

Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertags: 4 und 8 Uhr. F 457

Privat-Mittagstisch Nerostrasse 43/41.

Unser großer Inventur-Ausverkauf zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen hat

Montag, den 6. Januar, begonnen und endet Freitag, den 24. Januar, Abends.

Am 25. d. M. treten die früheren Preise wieder ein.

Wir empfehlen:

Sämmtliche Damen-Kleiderstoffe vom billigsten bis zum feinsten Genre	zu Ausverkaufspreisen.
Sämmtliche schwarze Cachemire, Cheviots, Diagonals, Crêpe und Trauerstoffe	" "
Sämmtliche Samas, Flanelle, Warps, Damentuche, Milton &c.	" "
Sämmtliche Weißwaaren, Cretonne, Madapolams, Satins, Damaste &c.	" "
Sämmtliche Bettwaaren, Barchente, Drelle, Bettuchleinen, Bettfedern	" "
Sämmtliche Druckwaaren, Satin Augusta, Baumwollflanelle, Plaudrucks	" "
Sämmtliche Hemdenbieber, baumwollene und halbwoolene Noctstoffe	" "
Sämmtliche Betttücher, Coltern, wollene Bettdecken	" "
Sämmtliche Gardinen, abgepaßt, Tischwaare und Vitragen	" "
Sämmtliche Futterzeuge	" "

120

Darmstadt,
Markt 5.

Wiesbaden,
14. Marktstraße 14.

Mainz,
Schusterstraße 24.

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx, 14. Marktstrasse 14.

Bekanntmachung.

Schluss des Ausverkaufs Grosse Burgstrasse 5 Mitte dieses Monats.

Es sind noch vorhanden:

Winter-Jaquettes, Capes, Stoff-Umhänge, elegante
Plüsch-Umhänge, Radmäntel, wattirt und mit Pelzfutter.

Grosse Auswahl in

Frühjahrs-Jaquetts, Capes, schwarzen Umhängen
in Wolle, Seide und Spitzen.

Costüme für Frühjahr und Sommer,
darunter sehr elegante Modelle.

Um mit dem Vorrath bis dahin zu räumen, sind die Preise nochmals

264

bedeutend reducirt worden.

G. August.

Einen Weltrauf genießen
Merzenichs
Patent Hygien.
Petroleum-Zimmerheizöfen
 ohne Rohr.

Einzig. absol. geruchlos brennender
Petroleumofen.
 Sofort angenehme, gesunde Wärme. Geringer
 Petroleumverbrauch.
Jede Gefahr ausgeschlossen.
 Einziger Blau-Brenner mit unzerspringbarem
 Krystallcylinder.
 Preis und Zeichnungen frei.

Hubert Merzenich,
 Ofenfabrik,

Biebrich a. Rhein, Rathhausstrasse 53.
 Haltestelle „Rathhaus“ der Dampfstrassenbahn.
 Bezirks-Telephon No. 12. 15197

Weinstube zum goldenen Ross.

Goldgasse 7. Täglich von 6 Uhr ab: 14790

Gediegene musikalische Unterhaltung.

Guten Mittagstisch

zu 1 Mk. und 1.50 Mk., im Abonnement 90 Pf. und
 1.30 Mk. empfiehlt

Restaurant Poths,
 Langgasse 11.

Cognac

Albert Buchholz.
 Allererste Marke.

Reines Weindestillationsproduct.

Aerztlich empfohlen. Höchste Auszeichnungen.
 Zu Original-Preisen zu haben in 1/4 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90
 bis 4.50 bei

Wilh. Stauch, Friedrichstrasse 48.

Frische Nieuwedieper 14053

Schellfische.

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

la Nieuwedieper Schellfische

heute erwartend. 18465

Peter Quint, am Markt,
 Ecke der Ellenbogenstrasse.

Frische

Nieuwedieper Schellfische.

Chr. Keiper, Webergasse 34. 18470

Fischhaus Wiesbaden,

Wetttrichstrasse 25.

Sal in Gelee
 Gering in Gelee
 Bratharinge
 Gebadene Fische, warm (Abends)
 Salin, gebadene (warm)

Portion 20 Pf.

Franz Kuhn's

Alabaster-Creme Mt. 1.10 und 2.20 und **Cremseife** 50 u. 80 Pf.
 amlich attestiertes bestes Mittel gegen Sommerprossen, Heberücken,
 Mitesser u. Vorbeugungsmittel gegen Hauterkrankungen. Erhält den
 Teint blendend weiß und jugendfrisch. Man achte genau auf die Schutz-
 marke u. Firma **Franz Kuhn, Kronen-Parfümerie, Nürnberg.** In
 Wiesbaden bei **E. Möbus, Drog., Lannusstraße 25; Otto**
Siebert, Drog., u. d. Rathhöfeller; W. Schild, Drog.,
Friedrichstr. 16, u. Louis Schild, Drog., Langgasse 3. F 64

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen

(von **Raoul & Cie., Paris.**)

Illustrierte Preisliste gratis und discret durch

F 140

W. Mühler, Leipzig 41.

Feinste vegetab. Stangenpomaden

aus der Kgl. Bayer. Hofparfümeriefabrik **C. D. Wunderlich,**
 mehrfach prämiert, in blond, braun und schwarz, zum Glätten, Firiren
 und Dunkel blonden, grauer, rother und schwarzer Kopf-
 und Barthaare. 14517

Sorgfältig zubereitet, garantiert unschädlich und nie dem Ranzig-
 werden unterworfen, zugleich bester Ersatz für Haaröl und Pomade à 35
 und 60 Pf. bei **A. Berling, Gr. Burgstraße 12.**

Brennholz.

Abfallholz per Ctr. Mk. 1.20,

Anzündeholz „ „ „ 2.20,

frei ins Haus liefert 14034

Telephon No. 84.

W. Gail Wwe.

Liefern-Anzündeholz, trocken, kurz geh., fein gesp., per Sack
 50 Pf. (22 Pfd. o. S.) liefert franco Haus 14391

L. Debus, Noordenstraße 7.

Gierföhlen

von Beche „Alte Gase“, bester und billigster Brand für alle
 Feuerungen, empfiehlt 13849

Gustav Blekel, Helenenstraße 8.

Destillations-Heiz-Rost

für Central-Heizanlagen, sowie für irische und
 Regulir-Rüllöfen in verschiedenen Störgrößen, von
 vorzüglicher Qualität, empfiehlt 14355

Wilh. Linnenkohl,
 Kohlenhandlung.

Entschwefelter Patent-Ruhr-Coks,

kleine und große Sorte, für Frische Öfen, Regulir-
 Rüllöfen und Centralheizungen empfiehlt in vorzüg-
 licher schlackenfreier Qualität 14279

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
 Lonsenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Tagblatt-Kalender

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag Langgasse 27.

Modest.

Angehende Verkäuferin oder Modistin, die sich als Verkäuferin eignet, gesucht. Fr.-Offerten unter **F. E. 94** an den Tagbl.-Verlag. 265
Tüchtige Verkäuferin für Kurz-, Weiß- und Buchbranche sofort gesucht. Offerten mit Beifügung von Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter **N. 9** postlagernd Schützenhofstraße. 268
Tüchtige, in der Kurzwaren-Branche erfahrene Verkäuferin, sowie ein **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen gesucht. Offerten u. **E. A. 555** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 259

Zuschneiderin

für Herren- und Frauenwäse sofort gesucht. Off. unter **N. 27193** an **D. Frenz in Mainz**. (No. 27193) F 29

Ein Lehrmädchen für die Mäntel-Abtheilung gesucht. **M. Wiegand**, Damen-Confection, Bärenstraße 2.

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erl. Wellstrichstraße 11, Frisp. **Junge Mädchen** können das Zuschneiden von Damenkleidern gründlich erlernen. 290

J. Mildner, Nählgasse 13, 3.

Eine tüchtige Modistin

wird zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten mit Referenzen, Gehaltsansprüchen u. Photogr. unter „**Modest**“ postlagernd Darmstadt erbeten.

Ein Mädchen aus anständ. Familie kann bei mir die Blumenbinderei erlernen. **G. Volz**, Kunst- und Handelsgärtner, Rheinstraße 51.

Ein junges Mädchen zum Weißzeugkochen gesucht. Schriftliche Offerten unter **A. C. 45** an den Tagbl.-Verlag. 187

Gew. solide Hausfrau für leichte Arbeit gef. **N. i. Tagbl.-Verl.** 14323

Weißschin

Hotel Victoria.

Ein jung. williges Mädchen kann ohne gegenseitige Vergütung im Kochen und Haushalt angelernt werden **Abeggstraße 9**.

Blacirungs-Bureau 1. Ranges, Goldgasse 18, 1. Et. (Frau Simms), Gde d. Langgasse, f. eine Haushälterin f. vorn. auswärt. Haus, Fräulein, w. perf. kocht, als Stütze, zwei Köchinnen für erste Herrschaftshäuser, eine Köchin für ein Geschäftshaus (selbst. Stelle, 30 Mk.), vier bessere Alleinmädchen zu kleinen Familien (20-25 Mk.), drei gew. Hausmädchen, mehr. einf. Mädchen.

Bureau Germania (Frau Kraus), Häfnergasse 5, sucht für 15. Jan. zwei fein bgl. Köchinnen 25 Mk. Lohn, vier Alleinmädchen, w. g. kochen l. f. gl. u. 15. Jan., mehr. bess. Hausm., zwei Kindermädchen, w. sch. als solche waren, mehr. einf. Hausm. u. vier starke Strichmädchen.

Köchinnen für Hotel, Restaurant, Privat-Villa u. d. Fam. f. Saison u. iof. (30-70 Mk.), e. Anzahl Hotelzimmermädchen f. gute St., mehr. adrette Hausmädchen, Jungfer f. feine Fam., Verkäuferin, selbstst., f. Colonialw.-u. Delikat.-Gesch., Kinder- mädchen u. Bonnen f. iof. f. **W. L. B. Bitter's Bür.**, Weberg. 15.

Köchin, sein bürgerl. (30 Mk.), zwei gut bgl. Köchinnen (25 Mk.), ein Alleinmädchen, welches etwas kocht (20 Mk.), mehrere bessere Kindermädchen (20 Mk.), mehr.

einfache arbeitsame Mädchen sofort gesucht. **Central-Bureau (Frau Warlies)**, Goldgasse 5.

Ein kräftiges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, gesucht **Kirchgasse 21, Laden**. 286

Tüchtiges Hausmädchen gesucht. **Fr. Schmidt**, Al. Schwalbacherstr. 9.

Kindermädchen, welches in der Pflege kleiner Kinder erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, ver 15. Januar gesucht **Victoriastr. 33, Part.** 121

Ein tüchtiges **Kindermädchen** zu einem Kinde von einem Jahre gesucht. **Näh. Kreuzplatz 12**.

Tüchtiges Hausmädchen zur Anshilfe vom 15. Januar bis 1. Februar gesucht **Kapellenstraße 58**.

Ge sucht ein tücht. Mädchen, welches gut kochen kann u. auch in häuslichen Arbeiten umzugehen weiß, mit guten Zeugnissen versehen (hoher Lohn), **Elisabethenstraße 19, Part.**

Anständiges Mädchen gesucht **Grabenstraße 10**.

Ein ordentl. Mädchen ver 15. Januar gesucht. **Näh. Grabenstr. 3, 277**

Ein ordentliches Mädchen gesucht **Nicholsberg 26, Evengelienladen**.

Absenstraße 55, 2. Et., einf. solides Mädchen für bürgerliche Küche und Hausarbeit zum 1. Februar gesucht.

Starke ausl. Mädchen auf gleich oder später gesucht **Watterstraße 88, Part.** 265

Ein tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, gesucht. Gute Zeugnisse verlangt. **Koufensstraße 5, 1. St. l.** 210

Ein besseres braves Mädchen, das serviren kann u. Hausarbeit versteht, gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. **Koufensstraße 5, 1. St. l.** 209

Ein tücht. Mädchen für Küche und Hausarbeit (gegen hohen Lohn gesucht) **Marktstraße 26 bei Kaiser**.

Ein einfaches, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht **Moritzstraße 64, 2. r.**

Ein einfaches Mädchen, das etwas kochen kann, wird gesucht. **Näh. Webergasse 13, Bäckerei**. 214

Ein einfaches fleißiges Mädchen a. gleich gef. **Goldgasse 5, Bäckerei**. 215

Ein sauberes starkes Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gesucht. **Näh. Schwalbacherstraße 13, 1. St. l.** 258

Ein **Kindermädchen** gesucht **Friedrichstraße 29**. 261

Braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht.

Meldungen 5-8 Uhr Nachmittags **Serrn-gartenstraße 13, 3 r.**

Wegen Erkrankung wird für sofort oder zum 15. Januar ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. **Zu erfragen im Tagbl.-Verlag**. 247

Gesucht zum 15. Januar oder später ein besseres Zimmermädchen **Sonnenbergerstraße 2**. 249

Ein junges Mädchen gesucht **Helenenstraße 23, 2 St.**

Ein junges fleißiges Mädchen gesucht **Rehgasse 34**.

Ein braves junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht **Kaiser-Friedrich-Ring 23 bei Biemer**.

Ein junges anständiges Mädchen, 15 bis 17 Jahre, auf sofort gesucht **Gr. Burgstraße 7, 1 l.**

Ein älteres tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kocht und die Hausarbeit übernimmt, wird von einem älteren Herrn für dauernde Stellung gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. **Näheres im Tagbl.-Verlag**. 299

Ein junges tüchtiges Mädchen gesucht **Rheinstraße 42, 1 r.**

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn gesucht **Al. Wilhelmstraße 5**.

Tüchtiges Mädchen gesucht **Kreuzhof 37, 1**.

Ein starkes fleißiges Mädchen für Hausarbeit zum 15. Januar gesucht **Schützenhofstraße 3, 1**. 293

Gesucht ein braves tüchtiges Mädchen. **Näh. Karlstraße 35, 1 rechts**. 309

Ein ordentliches Dienstmädchen für kleine Familie sofort gesucht. **Landsberg, Walramstraße 5, 1**.

Ein junges besseres Mädchen für kl. Haushalt gesucht **Drudenstraße 4, 2**.

Treues Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches auch kochen kann, gesucht **Nicolastraße 1**. Zu melden Nachmittags von 4-6 Uhr.

Gut empfohlenes Dienstmädchen für kleinen Haush. zum 15. Jan. gesucht **Friedrichstraße 12, 2 St. l.**

welches noch nicht hier gedient hat, zum 15. Januar gesucht **Rheinstraße 105, Part.**

Ein einfaches tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht **Wörthstraße 13, Part.** 317

Ein Kindermädchen zu einem Kinde gef. **Bahn-hofstraße 20, Stb. l. Part.**

Ein Alleinmädchen, welches kochen kann, wird gesucht. **Näh. Neudorferstraße 2, im 1. St.**

Kräft. Mädchen zu zwei Leuten (hoher Lohn) gef. **Adlerstraße 9, 1. St.**

Ge sucht ein einfaches ev. Dienstmädchen mit guten Zeugnissen **Moritzstraße 42, 2**.

Ein fleiß. sauberes Mädchen gef. bei **Rumbler, Wilhelmstr. 14**. 325

Ein tüchtiges Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird zum 1. Februar gesucht **Nicolastraße 22, 1 Tr.**

welche kochen können, für vorzügl. Stellen zu einer bis zwei Personen (bis 25 Mk. Lohn monatlich) zum 15. Jan. u. 1. Febr. gesucht. **Central-Bureau (Frau Warlies)**, Goldgasse 5. 324

Ein reinliches Dienstmädchen gesucht **Webergasse 50, Part.**

Hausmädch. in großer Anzahl für hochfeine Herrschaftshäuser gleich u. später bei hohem Lohn gef. **Central-Bureau (Frau Warlies)**, Goldgasse 5.

Ein **Bügelmädchen** gesucht **Emmerstraße 40**.

Ein tüchtiges **Bügelmädchen** wird gesucht **Philippstraße 12, 1 St. h.**

Ein junges **Monatsmädchen** gesucht **Oranienstraße 2, 2**.

Unabhängige, saubere u. pünktl. Monatsfrau oder anständ. Monatsmädchen gesucht gegen guten Lohn, jedoch ohne Beförderung. Arbeitszeit: Vorm. von 9 Uhr, Nachm. von 1 Uhr ab, jedesmal ungefähr 2 Stunden, Samstags länger. **Karlstraße 39, 1 l.**

Mädchen oder Frau zum Spülen von Leberthranflaschen sofort gesucht. 300

Drogerie Siebert, Markt.

Ein junges **Laufmädchen** sofort gesucht **Faulbrunnenstr. 9, Laden**. 226

Eine gesunde **Schänkammer** sofort gesucht. Zu erfragen bei **Gebamme Cahn, Neugasse 9**. 311

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Besseres Mädchen, welches nähen kann, sowie jede häusl. Arbeit versteht, wünscht Stelle als angeh. Jungfer; das. geht a. ins Ausl. **Walramstr. 31, 3 l.**

Verkäuferin.

Suche für meine Tochter, im Buchfach und Verkauf thätig, eine Stelle als Verkäuferin. Gest. Offerten unter **S. C. 62** an den Tagbl.-Verl. Eine gewandte tüchtige Verkäuferin der **Wäsche, Woll-, Strumpf- und Tricotagen-Branchen**, der franz. Sprache mächtig, sucht Engagement für bald oder später. Offerten unter **A. L. 50** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 217

Ein Mädchen sucht Beschäftigung zum Ausbessern von Wäsche u. Kleiderstücken. Näh. Schwalbacherstraße 53, 1 Tr.

Gaushälterin, verk. in der feinen Küche, für Herrschaftshaus empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine perfekte Köchin sucht Haushaltsstelle. Näh. Taunusstraße 19 bei Frick.

Empfehle für gleich Herrschaftsköchinnen, fein u. gut bürgerl. Köchinnen u. Kleinmädchen, w. fog. l., gedieg. erf. Zimmermädchen für Hotel, Badehäuser u. Pens., nette Hausmädchen für Herrschaften, einf. Hausmädchen, Kinder u. Küchenmädchen für gleich u. spät. Bür. Germania, Gärtnergasse 5. Empf. ein zu jeder Arb. will. Mädchen. Frau Veuerbach, Meßgergasse 21.

Fräulein, welches schon längere Zeit e. St. als Haushält. best. hat, sucht bis zum 1. Februar Stelle als Wäschebeschäftigte oder eine andere passende Stellung. Dasselbe ist in allen häusl. Arbeit. tüchtig und erfahren. Näh. Spiegelgasse 1, im Schuladen.

Als Stütze der Hausfrau oder Geschäftsführerin, welche auch mit auf Reisen geht, sucht ein gebildetes Fräulein auf sofort oder später passende Stelle. Offerten unter **A. F. 122** an den Tagbl.-Verlag. 315

Ein anständ. braves Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle in kl. feinem Haushalt oder bei einem Herrn zum 1. Febr. Gest. Offerten unter **F. D. 72** an den Tagbl.-Verlag.

Hotelhausmädchen u. 4-jähr. Zeugnis, bei u. Rascheldöhl, träft. Küchenmädchen empf. **Wittor's Bür.**, Webergasse 15.

Gebildetes sucht Stelle als Wirtschafterin oder Repräsentantin. Prima Zeugnisse und Empfehlungen. Offerten unter **D. F. 225** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen u. 2-jähr. best. Zeugn. u. sein kocht, f. St. Absterk. 9, 1. Einfaches braves Mädchen, w. sich ged. h. sucht Stelle als Mädchen allein. Welltrichstraße 46, Stb. 1 St.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Manergasse 9, 2 St. C. 16-j. M. u. g. B. f. St. in H. Hansh. Al. Schwalbacherstr. 14, P. r. Empf. Herrschafts- und Hotel-Personal aller Branchen.

Lang's Stellen-Bureau, Marktstraße 12, Stb. 1 St. Tüchtige Bäckerin f. Beschäftigung. Martinus 3, St. 1 bei H. Böw.

Tücht. Mädchen f. Wäschebeschäft., am liebsten in einer Wäscherei. Kirchgasse 49, Stb. Wart. bei Frau Volk.

Selbst. Wäschefrau sucht Beschäftigung. Näh. Weichstraße 10, 1 St. Eine Frau sucht Wäsche u. Ausbesserung. Michaelsberg 5.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Weichstraße 35, Stb. 1 St. Ein Mädchen, d. kochen k. f. Haushaltsstelle. Orantenstraße 24, Part.

Ein junges nettes Mädchen, im Kleidermachen sehr geübt, sucht Beschäftigung, wenn möglich in einem Hause, wo es Kost und Logis erhalten kann. Näh. Frankensstraße 5, Bdb. Dachl.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Bauzeichner (junger) und ein Bauleute für ein Bau-bureau gesucht. Offerten unt. **F. E. 109** an den Tagbl.-Verlag.

Commis

mit schöner Handschrift sofort gesucht. Schriftl. Off. unter **G. A. 552** an den Tagbl.-Verlag. 272

Stadtreisender von einer christlichen Weinhandlung gesucht. Es wird nur auf eine tüchtige eingeführte Kraft reflectirt. Bedingungen günstig. Schriftliche Offerten unter **F. F. 125** an den Tagbl.-Verlag. 225

Für doppelte Buchführung

suche tüchtigen selbstständigen Mann mit tadellos schöner Schrift auf zwei bis drei Vormittage wöchentlich. Off. sub **A. E. S.** hauptpostl. 226

Tüchtige geübte Schlosser sucht **C. Kalkbrenner**, Schlachthausstraße 12.

Tüchtiger Möbelschreiner für dauernd gesucht Dogenhofsstraße 26, 250

Gärtner, welcher selbstständig ist, zur Führung einer Gärtnerei gesucht. Auch kann dieselbe pachtweise übernommen werden. Offerten unter **C. C. 47** an den Tagbl.-Verlag.

Suche einen jungen **Kellner**. Marktstraße 12, Stb. 1 St. r. Suche für mein Bureau zu Oheim einen **Schreiner** mit guter Handschrift. **L. Schuster**, General-Agent. 14440

Lehrling gesucht von **L. Frech**, Schreiner und Stuhlmacher, Morisstraße 45.

Ein **Sattler- und Tapezierlehrling** gegen Vergüt. gef. Solenenstraße 9. Ein **Conditorlehrling** sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 211

Kräftiger Junge kann die Gärtnerei erlernen. **Georg Wieser**, Handelsgärtner. 319

Ein **Arbeiter** mit guten Zeugnissen gesucht. **G. Schüller**, Dogenhofsstraße 25.

Ein **Herrschaftsdiener** mit Sprachkenntnissen (auch Kellner) gesucht; ferner tücht. jg. Restaurationschef, tücht. Aids, Kochlehrling, Hausburschen mit g. Zeugn. aus Restaurant oder Conditorerei durch **Grünberg's** Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden.

Gaushälterin, 15-17 Jahre alt, sofort gesucht Weichstraße 6, 2.

Ein tücht. **Fuhrknecht** sofort gesucht Weichstraße 17, Part. 281

Ein **Knecht** wird ein Knecht gesucht. **Witz Ballian**, Postweg. 292

Ein **älterer Schweizer** sofort gesucht Weichstraße 4. Ein **älterer Schweizer** sofort gesucht Gloriethe 9.

Ein in der Viehzucht erfahrener und zuverlässiger **Schweizer** für sofort gesucht Bureau Germania, Gärtnergasse 5.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann sucht in seiner freien Zeit Beschäftigung im Nachtragen von Wäthern. Gest. Off. bel. m. n. **E. E. 592** o. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **cautionsfähiger Mann** sucht Stelle als Kassier, Revisor oder sonstigen Vertrauensposten. Schriftliche Off. unter **F. G. 500** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **junger Mann** f. Beschäftig. (Holzgerleimern). Weichstraße 17, 2 r. G. tücht. Knecht f. St. auf gleich o. später. Näh. Weichstraße 34, 2 St. r.

Fremden-Verzeichniss vom 8. Januar 1896.

Adler.	Europäischer Hof.	Hotel National.	Weisses Ross.	Villa Kamberger.
Billigheimer, Würzburg	Müller, m. Fr. Culmbach	Götermann, Kfm. Marube	Wunderlich, Dresden	Urusoff, Fürst u. Fürstin
Rothstein, Berlin	Grüner Wald.	de Thienne, Fr. Santiago	Hotel Schweinsberg.	Moskau
Hermanns, Köln	Ettlinger, Kfm. Frankfurt	Sonnenhof.	Schimbarrh, Prof. Bonn	Villa Nova.
Justerbock, Rummelsburg	Neuberger, Kfm. Frankfurt	Schellenberg, Darmstadt	Horing, Kfm. Marburg	Hill, Fr. London
Hotel Bristol.	Roth, Kfm. Frankfurt	Gans, Kfm. Dieburg	Wilmersdorf, Kfm. Zürich	Rauter, Rochtsand. Berlin
Wilson, Irland	Herpel, Kfm. Hanau	Spies, Kfm. Köln	Mayer, Kfm. Frankfurt	Stephanitz, Petersburg
Wilson, Fr. Irland	Hilmer, Kfm. Köln	Becker, Kfm. Giessen	Voitenberg, Cannstatt	Villa Palatia.
Wilbrahand, Maj. England	Bauer, Kfm. Stuttgart	Harnisch, Kfm. Frankfurt	Gaul, Kfm. Dresden	von Girtl. Augsburg
Cölnischer Hof.	Klein, Kfm. Neuss	Löwisch, Kfm. Apolda	Marsch, Brandenburg	Webergasse 3.
Becker, Offizier. Metz	Benzinger, Kfm. Mannheim	Wolf, Kfm. Schweinfurt	Tannus-Hotel.	Arends, m. Fr. Haag
Hotel Dahlheim.	Ruhnau, Kfm. Elberfeld	Weyrich, Luxemburg	Hortel, Kfm. Berlin	Barnaby-Lautier, Fr. Haag
Königs, Kfm. Köln	Frankenstein, Kfm. Wien	Gerlach, Kfm. Köln	Ernst, Fabr. Stuttgart	Wilhelmstrasse 33.
Einhorn.	Wolf, jun. Seligenstadt	Pariser Hof.	Walter, Dr. med. Freiburg	von Ittersum. Soerakurta
Petermann, Kfm. Besigheim	Köste, Kfm. Darmstadt	Palmer Hof.	Dürste, Kfm. Breslau	Augenhellanstalt
Biehl, Kfm. Dresden	Hotel Kaiserhof.	Palmer Hof.	Kreipe, Rent. Hamburg	für Arme.
Wels, Kfm. Frankfurt	v. Herberts, m. Fr. Köln	Ritz, Kfm. Köln	Hotel Victoria.	Antz, Math. Pfeddersheim
Stern, Kfm. Frankfurt	Winkelmann, m. Fr. Berlin	Lehmann, Kfm. Berlin	v. Magnus, Frhr. Berlin	Baur, Johanna. Ichenhausen
Meyer, m. Fr. Frankfurt	Hotel Harpfen.	Petrie, Fr. Offenbach	Webendorfer, Hamburg	Falk, Katharina. Villmar
Nerz, Kfm. Mannheim	Wegelo. Unna-Königsborn	Schlicht, Fr. Weiburg	Hotel Vogel.	Kreusel, Karl. Hennethal
Hartefeld, Kfm. Aachen	v. Spruner. Aschaffenburg	Schmidt, Kfm. Frankfurt	Schwabe, Dr. phil. Jena	Kieckbusch. Hattersheim
Rabener, Kfm. Köln	Sanator. Lindenhof.	Promenade-Hotel.	Chelius, m. Fr. Darmstadt	Scharbag, Maria. Oberwalluf
Eisenbahn-Hotel.	Costa, m. Fam. Pernambuco	Dören, m. Fr. Hamburg	Conrads, Köln	Seitel, Karoline. Holzfeld
Nathan, Kfm. Darmstadt	Hotel Minerva.	Eder, Fr. Cassel	Derichsweiler, Kfm. Köln	Seitel, Peter. Holzfeld
Decker, Kaiserslautern	Daubenspeck. Beeck	Eder, Fr. Bamberg	Hauser, Kfm. Neustadt	Schneider. Bischofsheim
Strauss, Kfm. Mergentheim	Delbougne, Capit. Holland	Hernicke, Dr. Bamberg	In Privathäusern.	Vock, Peter. Worms
Zum Erbprinz.	Nassauer Hof.	Zur guten Quelle.	Villa Frank.	Hermann, Jakob. Bistrich
Bahlig, Inspector. Schwerin	v. Hemert, Fr. Bloemendaal	Loewenstein, Hartenstein	Graf Hohnstein, München	Beck, Ludwig. Schierstein
Wagner, Södel	Schneither. s'Gravenhagen	Rhein-Hotel.		
Weiss, Kfm. Frankfurt		Metz, m. Fr. Stettin		

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 13. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 9. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Weiß- u. Manufacturwaaren- Versteigerung.

Heute

Donnerstag, den 9. Januar cr.,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags
2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem
Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

im Auftrag der Firma **Jos. Raudnitzky** hier wegen
Aufgabe einiger Artikel nachstehende Stükwaaren, als:

Ein großer Posten 3,60 Meter lang.
engl. Tüllgardinen, reinwollene Früh-
jahrs-Kleiderstoffe, Rock- und Hemden-
flanelle, Flock-Piqués, Bettzeuge, wach-
ächte Baumwollstoffe für Kleider, Blau-
druck, Schürzenstoffe, weiße Bettlamaste,
Bettuchleinen, 50 Cmt. br. Sandtuch-
stoffe, Barchent u. dergl. m.,

ferner eine Parthie Herren- und Damen-Regen-
schirme, sowie div. Schuhwaaren

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 354

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Kortsetzung

der

Mobiliar - Versteigerung

im Hause

47. Taunusstraße 47, Bel-Etage,

heute

Donnerstag, 9. Januar cr., Morgens
9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 8 Uhr:

F 176

Probe für Sopran u. Alt.

Befanntmachung.

Wegen Geschäfts-Aufgabe versteigere ich zu Folge Auftrags
morgen Freitag, den 10. Januar cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

28. Grabenstraße 28

nachverzeichnete Waaren, als:

Schmuckfaden in acht engl. Set, Schildpatt, Bernstein,
Nahat u. als: Brochen, Armbänder, Colliers, Ohrringe,
Manschettenknöpfe u., Petschaste und Feuerzeuge in
Nahat, Schmuckfaden in Renaissance, Dattelbaumstöcke
und sonst. Spazierstöcke, Fischschuppen, Cigarrenspitzen,
Schereen, Holzwaaren und Goldschmuckereien, Schwarz-
wälder Uhren, Kuckucks-Uhren, Regulateure, silberne
Taschenuhren für Herren und Damen und noch vieles
Anderes mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf den Werth.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Kunst-Salon

Richard Banger,

Kunst-Handlung u. Perm. Kunst-Ausstellung,
Wiesbaden, Taunusstrasse 2.

Ausstellung: **Marie Laux.**

Schluss 11. Januar.

Neu ausgestellt: **Wagner, Bismarck in Versailles.**

Neu ausgestellt vom 13. Januar ab:

Hugo Bürgel, München. 36 Oelgemälde und Skizzen.

Eintritt 50 Pf.

Jahres-Abonnement 6 Mark. Für jedes weitere Familien-
Mitglied 3 Mark.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

36

hochelegante Damen-Jaquettes

in schwarz, dunkelblau, braun und modelfarbig, sämtlich
aus besten Aachener Stoffen verarbeitet u. ohne Ausnahme

Modelle,

bin ich in der Lage zu

14 Mark p. Stück,

frei nach Wahl, abzugeben. Der wirkliche Werth
dieser Modelle ist 36 bis 40 Mark. 320

Louis Rosenthal,

46. Kirchgasse 46.

Zwiebelsn 10 Pf. 45 Pf. Sauerbrant 10 Pf. Bohnen,
abgerührt. 25 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Heute große Sendung:
Prima Schellfische
 je nach Größe von 30 Pf. an per Pfd.
Calbian,
 im Ausschnitt von 40 Pf. an.
Schollen u. Merlaus
 50 Pf. per Pfd.
Zander,
 je nach Größe, 80 Pf.
Steinbutt.
Simandes
 u. f. w.

Fischhaus Wiesbaden,
 in Verbindung mit der Fischhandlung G. Barmann.
 Wellstr. 25. Telephon 350.
 G. Barmann, Goldfische.

Lebend:
Karpfen,
 fein gemästet und
 rein im Geschmack,
 per Pfd. Mk. —.90.
Kale, Hechte,
Schleie, Barsche,
Neulmen, Bressem
 (zum Baden).

Billigste Preise!
 Gebad. Fische, Kal in Gelee,
 Haring in Gelee, achte Kieler
 Sprotten, prima Brabanter
 Sardellen, Sardinen (russ.).

Zu Engros-Preisen in Dosen und einzeln:
 Hollmöps (besonders groß), Delikatessharinge,
 Geleeharinge, Bratharinge, Lachsharinge,
 prima Haringe zu 6, 7, 8, 10 bis 12 Pf.
 Rauch-Lachs im Ausschnitt 45 Pf. per 1/10.

Suppen mit Teigwaren-Einlagen sind vorzüglich und sehr beliebt.
 Man kocht dieselben mit etwas Fett in schwachem Salzwasser, thut etwas von

MAGGI'S Suppenwürze
 hinzu und eine köstliche Suppe
 ist fertig.
 Zu haben in Original-Fläschchen von 65 Pf. an bei
E. Mochus, Taunusstraße 25, Droguerie, Telephon.
 Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Giehhähnen zum
 Sparfamen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze. F 448

Pr. Schellfische 30 Pf.,
 Calbian 50 Pf., Zander 80 Pf., Salm 2 Mk., grüne Saringe
 20 Pf., Seemuscheln, trockener Stockfisch, Brathärlinge,
 Austern, Caviar, Kal, Summer, Kunnungen, Delfardinen,
 Sprotten, Fundern, Ripp-Serrings, Gelee, Delikatess- und
 Bismarck-Saringe zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt

J. Stolpe.

Frische Egmonder Schellfische
 eingetroffen bei
Hch. Eifert,
 Marktstraße 19 a, Ecke der Mehrgasse.
 Offerte von heute an
la Wurstfett per Pfd. 40 Pf.
 so lange Vorrath reicht.

Karl Schramm, Schweinemetzger, Friedriessstraße 45.
Mieth-Verträge vorrätzig im Verlag.
 Langgasse 27.

Kartoffeln, Apf. 20 Pf., gelbe 22, Magn. bon. 25, bl.
 Pfälz. 30, Mäusch. 40. Schwalbacherstr. 71.

Kaufgesuche

Bäckerkarren zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.
 Verlag. 297

Ein gebrauchter **transportabler Kochherd** wird zu
 kaufen gesucht. Näh. Saalgasse 8. 308

Eine alte Pumpe gesucht. Off. u. J. F. 119
 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Ein **Cigarrengeschäft** ist unter günst. Bed. zu verk.
 Näh. Mauergasse 13, Bld. 1 Tr.

kleines gutgehendes

Cigarrengeschäft

in gut. concurr. Lage **Kranfurt a/M.** ist zu verkaufen. Erforderl.
 500—1000 Mk. Auch für **Damen** sehr geeignet. Näh. durch **Jul. Wolf.**
 Gr. Friedbergerstraße 37, Kranfurt a/M. F 73

Waschenang. (neu), Oberhale, zu verk. od. verl. Wellstr. 47, S. 2 r.

Domino billig zu verk. Schützenhofstraße 2, 2.

Eine Nuß-Speisez-Einrichtung,

besteh. aus 1 Büffet, 1 Paneel-Sopha, 1 Auszugstisch, 12 Stühlen mit
 gedrehtem Leder, 1 stummen Diener, 1 **Schlafzimmer-Einrichtung**,
 besteh. aus 2 Betten mit Doppelausslag, 1 Spiegelst., 1 Waschtisch,
 2 Nachttischen, 1 **Salon-Einrichtung**, besteh. aus einer Garnitur mit
 Seidenplüsch, 1 reich gesch. Verticow, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Spiegel in
 Nodoco, sowie verschied. eins- und zweithür. Kleiderst., Bücherschr.,
Serren-Schreibbureau, Büffet, Waschkommode, Verticow, Kommoden,
 alle Arten Tische und Stühle, Sophas, Divan, Ottomane, compl. Betten,
 einzelne Betttheile, Spiegel in allen Größen, Bilder, Küchenschänke u. zu
 enorm billigen Preisen zu verkaufen.

Ph. Seibel, Bleichstraße 24.

Ein fast neues **Bett** mit Sprungrahmen und 3-theil.
 Segras-Matratze für 45 Mk. zu
 verkaufen Adlerstraße 10, Stb. 1.

Gebrauchte **Saarmatratze** und **Reil** billig zu
 verkaufen. **R. David, Bleichstraße 12.**

Wegen Umzug

ein **Erker-Ausstellungsraum**, fast neu, für **Colonialwaaren**,
Cigarren- oder Weinhandlung passend, zu verkaufen. Näh. bei
 Herrn **Schreiner Christ, Saalgasse 4/6 und Taunusstraße 8.** 307

Ein **Kinderw.**, eine geb. Singer-Maschine, ein Nachstuhl und
 ein Ueberzieher zu verkaufen Goldgasse 9, Stb. 1.

Ein **weißer Porzellan-Ofen** billig zu verkaufen
 Diebriehstraße 17.

Ein gebrauchter **Petroleum-Heizofen** ist zu verkaufen Waltra-
 straße 18, Part.

Wegen **Männung der Bleiche (Merthol)** billig zu verkaufen
Lattengeländer, Waschköpfe, Stäben, Waschküchen, Seil, Klammern,
 englische Waschwänge zum Drehen, ein guter waschbarer Hund u. f. w.
 Näh. Steingasse 32 bei **Meuser.**

Trockene schöne Zimmerpöme sind zu haben.
H. Carstens, Bahnhofsstr.

Zwei Arbeitspferde d. zu verk. N. zu erst. im Tagbl.-Verl. 294

In **Sonnenberg, Thalstraße 12**, ist eine junge hoch-
 trachtige Kuh zu verkaufen.

Dachshunde zu verkaufen Feldstraße 23.

Verschiedenes

Für Banken und Capitalisten.

Eine angesehene **Firma** wünscht behufs **Abschluss** von
Capitalien-Darlehen gegen 1. Hypothek mit einer Bank oder einem
Capitalisten in Verbindung zu treten.

Offerten an **Maasenstein & Vogler A.-G., Pirmasens**
 (Rheinpfalz). F 78



Wiener Masken-Leih-Anstalt,

Webergasse 11,
empfehlen als Spezialität Damen- und Herren-
Masken-Costüme und Dominos in künstlerischer
und geschmackvollster Ausführung, von einfacher bis
pompositer Zusammenstellung. Modelle führe
sich am Lager. Spezialität in Carneval- und
Theaterschmuck. Atelier zum Anfertigen nach Maß
im Hause. Verkauf sämtl. Stoffe und Zubehören.
Hochachtungsvoll Madame E. Rehak.

Mainz.

Den geehrten Besuchern der Stadt Mainz empfehle ich mein
neu eröffnetes

Restaurant zum Café Volck,

9—11. Theaterplatz 9—11, Mainz.

Durch Verabreichung eines guten Glases **Märzenbier** aus der
J. Hildebrand'schen Brauerei, Pfungstadt, sowie eines guten
Weines, Biers von 1.20 Mk. und höher, reichhaltige Speisen-
karte und aufmerksamste Bedienung werde ich bemüht sein, die geehrten
Gäste bestens zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

W. Wintermeyer,

langjähriger Küchenchef.

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine
Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt)
Carl Schlick, 49. Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brennerei. 11554

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Santa Lucia.

(Schluß.)

Von Catharina Gainsant. Autorisierte Uebersetzung von A. Geisel.

(Nachdruck verboten).

In diesem Augenblick ward abermals des Kindes Weinen
hörbar; Maria trat flammenden Blicks auf Eugen zu und sagte
fest: „Geben Sie die Thür frei, Niemand hat das Recht, sich
zwischen mich und den Knaben zu drängen, ich bin seine Mutter!“

Als hätte er einen Schlag empfangen, taumelte Eugen zurück,
Maria vernahm nicht sein dumpfes: „Also doch!“ sie war hinaus-
gestürzt, ohne weiter auf ihn zu achten. — — —

Eugen Dyfart hatte nie zu sagen gewußt, auf welchem Wege
er an diesem Abend sein Heim erreicht hatte, er war blindlings
durch die Finsterniß dahingestürzt und es hatte längst Mitternacht
vom Schloßthurm geschlagen, als er endlich erschöpft und halb
erfroren sich auf sein Bett warf.

8. Kapitel.

Am nächsten Tage mußte Eugen eine Strafpredigt seiner
Mutter über sich ergehen lassen; sie erklärte ihm, sie begreife nicht,
wie er hinter Fräulein Daris und kranken Proletariatskindern
herlaufen könne; die Zeiten der fahrenden Ritter seien Götter-
vorbei, und wenn er sich wirklich um die Sicherheit der Gouver-
nante gesorgt habe, so hätte er ihr den Reitknecht mit der Laterne
entgegenstellen können. Eugen nahm die Vorwürfe schweigend
hin, und als Lily eine Bemerkung über sein bleiches Aussehen
machte und meinte, er habe sich in dem Schneewetter erkältet,
verließ er das Zimmer und erschien erst zu Tisch wieder.

Fräulein Daris war auf der Farm geblieben; am Morgen
kam ein Bote, welcher die Meldung brachte, der kleine Billy habe
eine heftige Hirnentzündung, und da ja eben Ferien seien, wolle
Fräulein Daris zur Pflege dableiben. Frau Champion hatte
nichts dagegen; Lily packte dem Boten Fruchtsaft und Citronen
für den kleinen Patienten ein, allein am Abend kam schon die
Nachricht, das Kind sei gestorben.

Am Tage nach dem Begräbniß lehrte Fräulein Daris ins
Schloß zurück; Lily eilte ihr theilnahmenvoll entgegen und beehrte

sie in ihr Zimmer, wo sie ihr Thee bereite und in jeder Weise
für sie sorgte.

„Wo ist denn Frau Champion, Lily?“ fragte die Erzieherin,
nachdem sie sich gesättigt und umgelleidet hatte.

„O, die Eltern sind zu Tisch nach Nottiland gefahren; sie
kommen erst spät zurück.“

„Und wo ist Herr Dyfart?“ fragte Fräulein Daris mit
stoßender Stimme, indem sie sich an ihrer Kommode zu schaffen
machte.

„Eugen sitzt in der Bibliothek und liest die Zeitung; er ist
in den letzten Tagen kaum zum Vorschein gekommen, und als ich
ihn heute Mittag fragte, ob er krank sei, schaute er mich an, als
ob er mich heißen wollte,“ schmollte Lily.

Fräulein Daris öffnete ihren Koffer, entnahm demselben ein
kleines Päckchen und begab sich hinab an die Bibliothekstür; hier
klopfte sie an und auf Eugens „Herein!“ trat sie ins Zimmer.
Eugen war offenbar erstaunt, sie zu sehen; er verbeugte sich kühl,
und sie aber nicht ein, Platz zu nehmen: er erwartete augenscheinlich,
sie werde sich sogleich wieder entfernen.

Darin hatte er sich indeß getäuscht; Fräulein Daris näherte
sich ihm und fragte ernst und ruhig: „Haben Sie einige Minuten
für mich übrig, Herr Dyfart?“

„Gewiß,“ erwiderte Eugen höflich, indem er ihr einen Sessel
hinschob und seine Zeitung aus der Hand legte.

Fräulein Daris nahm Platz und begann dann ohne weitere
Umschweife: „Herr Dyfart, ich möchte Ihnen meine Lebensgeschichte
erzählen.“

„Ich danke Ihnen für Ihr spätes Vertrauen,“ entgegnete
Eugen kühl, „seht interessiert mich die Sache nicht mehr.“

„Ich kann Ihnen die Mittheilung trotzdem nicht ersparen,“
sagte Fräulein Daris mit einer ruhigen Würde, welche Eugen die
Schamröthe ins Gesicht trieb, „Sie kennen einen Theil meiner
Schicksale, und ich schulde es nicht Ihnen, sondern mir selbst,
Ihnen Alles mitzutheilen.“

Waaren. Aechte Silber.

Billigste Bezugsquelle!

Einzelverkauf zu Engros-Preisen
von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Specialität: Tischbestecke v. ächtem Silber,
sehr passende, schöne und nützliche
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

Streng reelle Bedienung, feste Cassapreise!
Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorgeschriebenen
Feingehaltsstempel versehen.

Albert J. Heidecker,
Bärenstrasse 3, 1.

Aechte Silber.

Apfelsinen.

billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, bei
Hermann Boit, Mainz, Markt 37.
NB. Mein Fuhrwerk geht regelmäßig Mittwoch und Samstag nach
dorten und geschieht die Lieferung franco ins Haus. (No. 27175) F 29

„Wie Sie wollen,“ nickte Eugen kurz, „ich höre.“
Fräulein Daris öffnete das Päckchen, welches sie in der Hand hielt, und legte verschiedene in demselben enthaltene Dokumente vor Eugen auf den Tisch.

„Ich bitte Sie, Herr Dyfart, diese Papiere zuvor durchzusehen,“ sagte sie ruhig; „es sind deren drei: mein Taufschein, mein Trauschein und der Taufschein meines Kindes.“

Lässig blätterte Eugen in den Papieren. „Wozu das Alles?“ fragte er rauh, „ich zweifle nicht daran, daß diese Dokumente in Ordnung sind, aber über die Thatsache, daß Sie unter falscher Flagge segelten, als Sie vor zwei Jahren hier im Hause als Erzieherin meiner Schwester erschienen, werden diese Papiere mich nicht hinwegtäuschen können. Ich ertrage Alles, nur keine Lügen, und Sie waren eine einzige, lebende Lüge, so lange Sie in der Villa Waldern lebten.“

Maria blickte das schöne Haupt. „Wenn Sie meine Geschichte gehört haben,“ sagte sie dann leise, „werden Sie begreifen, daß ich davor zurücktrat, sie zu erzählen; jetzt sehe ich ein, daß es trotzdem klüger gewesen wäre, nicht zu schweigen. Meine Mutter starb bei meiner Geburt; mein Vater, ein Engländer aus guter Familie, ward aus Noth zum Spieler von Profession und um seiner Leidenschaft fröhnen zu können, lebte er abwechselnd in Monaco und Monte-Carlo. Ich war noch ein Kind, als ein Spielfreund meines Vaters diesen auf meine viel versprechende Stimme aufmerksam machte, und so kam ich in ein gutes Pensionat nach Mailand und besuchte die dortige Gesangsschule. Der Freund bezahlte die nicht geringen Kosten meiner Ausbildung; als ich sechzehn Jahre zählte, starb mein Vater; auf seinem Sterbebett theilte er mir mit, daß er bis jetzt nicht im Stande gewesen sei, die Kosten meiner Ausbildung zurückzuerstatten, und daß er dies mir überlassen müsse. Ueber das „Wie“ sollte ich nicht lange im Zweifel bleiben; der falsche Freund erklärte mir, er liebe mich, und ich — glaubte ihm. Ich war so jung — er war ein schöner, liebenswürdiger Mann — ich redete mir ein, es sei meine Pflicht, ihn zu heirathen. Wir wurden getraut, und mein Gatte verschaffte mir ein glänzendes Engagement an der Scala. O, ich wußte bald, weshalb er mich geheirathet hatte; meine Gage stieß in seine Tasche, und während ich oft am nöthigsten Mangel litt, verschwendete er Tausende am grünen Tisch. — Dann ward mein Kind geboren; ich war schwer krank, und als ich endlich genesen war, hatte ich meine Stimme eingebüßt. Und nun begann für mich die Hölle auf Erden; mein Gatte verfluchte mich und das Kind, denn er sah in uns nur eine Last; er sagte mir mit dünnen Worten, er habe mich nie geliebt, sondern mich nur um meiner Stimme willen geheirathet. O, wie ich zu Gott flehte, mich und den Knaben sterben zu lassen, aber der Himmel war taub — wir blieben am Leben! Und eines Abends, als mein Gatte betrunken heimkam — er hatte alle Lust — verlegte er dem Kinde einen Schlag auf den Kopf — seit der Zeit war Willy blödsinnig.“

Das war das Letzte; ich nahm mein Kind und entfloh! Ich unterhielt uns, indem ich in den Straßen sang; die Gaben stießen reichlich, denn ich hatte eine brillante Schule und meine Stimme war auch wieder kräftiger geworden, wenn sie auch nie die frühere Schönheit wieder erlangte — damit war's vorbei. Eine frühere Genossin, jetzt eine berühmte Sängerin, erbarmte sich meiner! sie verschaffte mir die Mittel, nach England zu reisen, denn in Italien fürchtete ich, meinem Gatten wieder in die Hände zu fallen. Die Ueberfahrt war schrecklich; Willy sowohl wie ich waren seckrant, und hätte nicht eine freundliche Dame sich unsrer angenommen, dann wären wir Beide zu Grunde gegangen. In Dover nahm die Dame uns mit in ihr Heim; sie pflegte uns gesund, und nachdem ich ihr meine Geschichte anvertraut hatte, sorgte sie weiter für uns. Sie verschaffte mir die Stelle hier im Hause und sie war es auch, die Willy auf der Farm in Pflege gab — sie wollte Mutter und Kind nicht trennen. Es war mein Glück und mein Stolz, mein Kind erhalten zu können; ich sandte jeden Pfennig nach Dover und von dort aus ward Willys Pension bezahlt. Ich hatte den Namen meiner Mutter angenommen, meines Gatten wegen; im vorigen Dezember las ich zufällig in einer Zeitung, der berühmte Spieler Aldrini sei in einem Streit in Monaco erstochen worden, und nun wußte ich, daß ich meinen Gatten nicht mehr zu fürchten hatte — es war eine Erlösung von namenloser Qual und Angst, ihn todt zu wissen!“

Eugen hatte sie ausreden lassen; als sie jetzt schwieg, sagte er tief erschüttert: „Maria, können Sie mir meine Härte verzeihen? Ich — ich —“

„Ich verzeihe Ihnen,“ nickte sie traurig, „und nun lassen Sie uns scheiden — auf ewig.“

„Maria,“ rief Eugen tödtlich erschrocken, „was soll das heißen? Sie sind frei, Sie lieben mich, wie ich Sie, und —“

„Ich kann nie die Ihre werden,“ unterbrach Maria ihn mit blühenden Augen, „eine Liebe, die an dem Geliebten zweifelt, verdient diesen Namen nicht, und Sie haben an mir gezweifelt.“

„Maria — wie konnte ich ahnen! Hubert Croning hatte Ihr Geheimniß entbedt; er vergiftete mein Herz mit Mittheilungen über Sie und das arme Kind — o, wenn ich gewußt hätte —“

„Das ist's ja eben,“ sagte sie bitter, „die echte Liebe glaubt und vertraut ohne Beweise; man hätte mir von Ihnen das Schlimmste sagen können, nie und nimmer würde ich's geglaubt haben!“

Sie wandte sich, um das Zimmer zu verlassen, allein Eugen eilte ihr nach und den Arm um sie schlingend, rief er leidenschaftlich: „Bleib, Maria, ich kann Dich nicht verlieren, nachdem ich Dich kaum gefunden habe!“

„Lassen Sie mich los,“ gebot Maria heftig, „ich kam nicht her, um Ihre Liebe zu betteln, zwischen uns steht der Schatten meines armen Knaben, den Sie für ein Kind der Schande hielten; geben Sie den Weg frei, Eugen Dyfart, ich will gehen!“

Schweigend trat Eugen bei Seite; Maria flog wie ein gehetztes Wild die Treppe hinauf in ihr Zimmer und hier sank sie bitterlich schluchzend in einen Sessel. All ihre Herbeität schmolz in heißen Thränen dahin; sie war doch nicht so stark, als sie sich gewöhnt hatte, und um ein Haar wäre sie Eugen gegenüber zusammengebrochen und hätte ihm gestanden, daß ihre Liebe doch stärker sei als sie geglaubt. Nun Gottlob, jetzt war das Scheiden überwunden; morgen wollte sie Frau Champion um sofortige Entlassung bitten und sich dann irgendwo verbergen, es würde sich schon ein stiller Erdenwinkel für sie finden. Und bei alledem weinte und schluchzte sie zum Herzbrechen; so kam es, daß sie das Öffnen der Thür überhörte und mit einem leisen Schrei emporfuhr, als ein starker Arm sie fest umfaßte und eine ihr nur zu wohlbekannte, geliebte Stimme an ihrem Ohr flüsterte: „Maria, meine Maria, hast Du wirklich geglaubt, ich werde Dich lassen?“

Maria wollte sich loswinden, wollte sprechen, allein es war unmöglich; Eugens Arme hielten sie fest umschlossen, Eugens heiße, zuckende Lippen lagen auf den ihren, und so gab sich der scheue Vogel gefangen und schmiegte sich zitternd an die Brust des Geliebten.

* * *

Frau Champion und ihr Gatte waren wie aus den Wolken gefallen, als Eugen ihnen am nächsten Tage Maria als seine Verlobte und zukünftige Gattin vorstellte. Wohl hatte die stolze Mutter andre Pläne für den Sohn gehegt, dem fait accompli gegenüber unterließ sie es jedoch, dies zu erwähnen, und wenn die Schwiegertochter ihr nicht hochwillkommen war, so behielt sie diese Empfindung tactvoller Weise für sich. Eugen hielt es für besser, seiner Mutter und deren zweitem Gatten unter dem Siegel der Verschwiegenheit Marias traurige Geschichte mitzutheilen, und sowohl Frau Champion wie ihr Gatte hatten nur Worte der Bewunderung für den Muth der jungen Frau. Lily war selig über die neue, schöne Schwägerin, und unter der Liebe, die sie von allen Seiten umgab, erblühte Marias Schönheit so wundervoll, daß Alle, die sie früher gekannt, sich staunend fragten, wie eine solche Veränderung möglich sei. —

Heute ist Frau Dyfart die ionangebende Dame der Gesellschaft in London, wohin Eugen übergesiedelt ist, seit er ins Unterhaus gewählt wurde. Lily besucht unter der Regide der vergötterten Schwägerin die Bälle der Metropole und widmet sich nebenbei der Beschäftigung, ihren reizenden, kleinen Neffen gründlich zu verwöhnen. Und wenn die Glücklichen, was freilich nicht allzu oft vorkommt, Abends allein zu Hause sind, dann sagt der Hausherr wohl bittend: „Maria, willst Du mir mein Lieblingslied singen?“

Dann geht die schöne Frau an den Flügel; sie greift einige begleitende Accorde und nun ertönt die wundervolle Altstimme glodenrein ein: „Santa Lucia! Santa Lucia!“

Kaufgesuche

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellanen &c. bei
J. Chr. Glücklich. 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 9876

Ich kaufe stets zu ausnahmsweise hohen Preisen
gebr. Herren-, Frauen- u. Kinderkleider, Gold- u. Silberfachen,
einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen,
Fahrräder, Waffen, Instrumente. Auf Bestellung komme ins Haus.
Jacob Fuhr, Goldgasse 15. 14465

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Messergasse 24, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und
Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 11729

Die höchsten Preise bezahlt Frau M. Lange, Messergasse 35, für getragene Herren- und Damenkleider, Gold- und Silber-
fachen, Schuhe und Möbel &c. Auf Bestellung komme ins Haus. 11729

Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und
Damenkleider, Gold, Silber, Pfandscheine,
Möbel u. s. w. J. Birnzwieg, Messergasse 12. 10204

Antike Sachen aller Art, ferner Möbel (auch neue) u. s. w. kauft
und werden gut bezahlt Karlstraße 14, Part. r. Gübel. 15196

Einzelne Möbelstücke,

ganze Wohnungs-Einrichtungen, sowie Teppiche kauft zu den
höchsten Preisen
A. Reinemer, Dohleimerstraße 14. 11527

Fahrräder,

gebrauchte, werden zu höchsten Preisen
angekauft Nerostraße 10. 14570

Verkäufe

Zwei Herren-Belzmäntel, Damen-Kragen, 1 Fuß-
sack, 2 Vorlagen billig
zu verkaufen Wellstrasse 30, Part. I. 55

Einige complete Schlafzimmer, einzelne Betten, pol. und lack.
Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Kleiderschränke, Salon-Garnituren,
einzelne Sophas, Sessel und Stühle &c., Küchenmöbel in großer Auswahl
billig zu verkaufen Friedrichstraße 18 u. 14. 14520

Bettstelle, Sprungmatte, breitbein. Seegrasmattlage mit Keil (neu)
sehr billig abzugeben Dohleimerstraße 42, Hb. 1 St. I. 1

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Katen-
zahlung, Adelsheidstraße 46 bei A. Leicher. 9082

Schöner II. Divan mit 2 passenden Sesseln, 1 fl. Divan, 1 Canape,
1 Ottomane mit oder ohne Decke billig abzug. Nidelsberg 9, 2 l. 15508

Zwei eleg. Ruß.-Bettstellen, matt und blank, zu verkaufen
Roonstraße 7, Part. 11336

Bücherstraße 8, Vorderb. 1 St. I., verschiedene neue Möbel,
1 Verticow, 1 Galleriebank, 1 zweithür. polierter Kleiderschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Kommode, 1 Sopha u. 1 schöner Sopha-
Spiegel billig zu verkaufen. 15214

Gelegenheitskauf.

Eine Garnitur, Sopha und 6 Stühle, ist
für 200 Mk. zu verkaufen Schwalbacher-
straße 32, Ecke d. Wellstrasse, Möbellager. 66

Eine rothbraune Blüschgarnitur, 1 Spiegelschrank,
1 Verticow, 1 Regulator, 1 ovales Tisch, 2 Oelgemälde,
4 Bilder, 1 Pfeilerstempel, 2 Kleiderschränke billig zu verkaufen Gr. Burg-
straße 12, 1 (Eingang Herrnmühlgasse 1). 111

Kleiderschränke, 1- und 2-thür. pol. Kommode
Consol mit Aufsatz, Wasch- und
Küchentisch, Nachttisch billig zu verk. Wellstrasse 47, Hb. 2 St. I. 1

Laden-Einrichtungen, Glaschränke, Reale, Tische, Rechts-
kasten &c. &c. u. s. w. abzugeben Al. Webergasse 18. 282

Fenster-Vorleger

in altdentscher Verglasung (Buchen und farbiges Glas)
billig zu verkaufen Langgasse 27.

Ein gebrauchtes Halbvered und ein Küferkarren billig zu
verkaufen Nerostraße 27.

Ein Schreinerkarren, 1 Handkarren u. 2 Schlitten & v. Weirgasse 15.

Geschäftswagen, fast neu, billig zu verkaufen Al. Webergasse 18.

Zimmerpäne und Abfallholz.

Zu erfragen Kirchgasse 51, im Papierladen.

Traubenstöcke, dreijährig, wegen Gartenveränderung b.
zu verk. Geisbergstraße 20, 1 St. 231

Hen, prima Qualität, ein großer Posten, zu verkaufen
Clarenthal 12. 167

Mistbeeterde hat abzugeben G. Wieser, Handels-
gärtner, Blatterstraße 64. 129

Ein wackamer Dohhund, kräftig gebaut, der sich auch als Jaghund
eignet, billig zu verkaufen.

Albert Frank, Holzhandlung, Hess. Ludwigs-Bahnhof.

Seine Harzer Dohroller, Klingel, Stange, tiefe Hölzer sind zu
verkaufen bei J. Enkirch, Moritzstraße 30, Hb. 1 St. 1

H. Harzer Roller, eig.ucht (Weibchen & Mt. 2),
sowie 3 unibetr., pratt., fast
neue Heden empfiehlt J. Kuhl, Bärenstraße 2. 14988

Verschiedenes

Aufforderung!

Forderungen an den Nachlaß der dahier am 29. August 1895
verstorbenen Wittve des Möbelschändlers Heinrich Martini,
Elisabeth, geb. Schreiner, Louisenstraße 17, wolle man
alsbald bei dem unterzeichneten, gerichtlich bestellten Nachlaß-
pfleger geltend machen. Ebenso sind an den Letzteren Zahlungen
für den Nachlaß alsbald zu leisten. F 443

Wiesbaden, den 2. Januar 1896.

Der gerichtlich bestellte Nachlaßpfleger.

Rechtsanwalt von Eck.

Mein Geschäft befindet sich von heute an
Messergasse 12. 240

Jacob Birnzwieg.

Stetige und gewissenhafte

Beretreter

für eine sehr gut eingeführte Lebens- u. Sterbekassen-Versicherung
an allen Orten gesucht; ev. Anstellung mit festem Einkommen.
Für Herren aller Berufsstände, die einen großen Bekanntenkreis haben
beste Gelegenheit zu hohem Nebenverdienst. Gesl. Off. u. N. 4435 an
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. a. 201/1) F 115

Eine leistungsfähige Mühle sucht für Wiesbaden und
Umgebung einen tüchtigen Agenten. Offerten unter
D. E. 92 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 263

Eine ländliche Genossenschaft kann wöchentlich 2-3 Centner beste
Säbrazbutter (nicht Rolkerei) abgeben. Dieselbe sucht Privat-
abnehmer und Wiederverkäufer als Kunden. Offerten unter C. E. 91
an den Tagbl.-Verlag. 262

Junger Kaufmann, militärfrei, solider Charakter,
ev., wünscht eine Filiale zu übernehmen, event. würde
derselbe auch als Buchhalter in ein größeres Geschäft eintreten. Offerten
unter N. B. 35 an den Tagbl.-Verlag. 170

Zwei Vorderplätze erste Ranggalerie abzugeben
Elisabethenstraße 23. 256

Hermannstraße 6 ist ein Maschinenzug billig zu verleihe.

Federfächer werden gekauft und reparirt. 15109

A. Wolf, kleine Burgstraße 10.

Stühle aller Art werden bill. u. dauerhaft geflochten. 11854

Friedrich Metzger, Kirchstr. 16.

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohfächer geflochten, reparirt und polirt. 10206

Perfekte Kleidermacherin sucht außer dem Hause noch einige
Stunden. Näh. Al. Schwalbacherstraße 9, 1 Tr. 1

Damen- und Kinder-Kleider fertige an. Beste
Ausführung, billige Preise. Bärenstraße 3, 2. St. I. 1

Modest! Sammtliche Bazararbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. b. angefertigt Dohleimerstr. 18, Hb. B. 11916

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 11525

Witt. Klein, Albrechtstraße 30, Part. 1

Handschuhe werd. schön gew. u. acht gefärbt Weberg. 40. 11524

Seine Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen.
Moritzstraße 50, Hb. 1. St. 230

Eine alte Wäscherei auf d. Lande nimmt noch
rechnung entgegen. Näh. Bleichstraße 9, Hb. Part. 1.

Wasserkunst Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 10199

Heirath.

200 reiche Parthieen sende sofort.
Offerten Journal Charlotten-
burg 2, Berlin. (S. G. 128) F 22

Dienstag, den 7. Januar,

begann der alljährliche

Inventur-Ausverkauf

mit bedeutender Preisermässigung

und

10 Procent Extra-Rabatt auf sämtliche Artikel.

Die Preisherabsetzung erstreckt sich auf die sämtlichen Vorräthe von

**Kleiderstoffen jeder Art, Seidenwaaren,
Leinen, Tischzeugen, fertiger Leibwäsche
und allen Ausstattungs-Artikeln.**

**Reste und zurückgesetzte Waaren in
allen Abtheilungen ganz besonders im
Preise reducirt.**

S. Guttman & Co.,

Webergasse 8.

318

Frauen-Krankenkasse. Aufnahme vom 14. bis 50. Lebens-
jahr. Unterstützung in **Krankheits-**
Wochenbett- und Sterbefällen. Monatsbeitrag 70 Pf. F 256
Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr.
Sterbegeld 500 Mk. Eintrittsgeld
sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstands-
mitgliedern **Frauen Becht, Herrngartenstr. 17, Berghof, Girschar, 26,
Hess, Kirchg. 47, Kern, Sedanstr. 1, Löw, Marktplatz 3,
Meyer, Walramstr. 25, Opfermann, Nidelsb. 13, Reiert,
Sedanstr. 1, Reul, Karlstr. 34, Schwarz, Bleichstr. 7, Spies,
Hellmundstr. 44, Unverzagt, Adelhaidstr. 42.** F 258

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet,
empfiehlt von 1 Mk. an in und außer
dem Hause (Abonnenten billiger) 14956
Weinrestaurant Lannusstraße 43.

Joost's Adressbuch.

Der 36. Jahrgang 1895/96 ist von jetzt ab

für 2 Mk.

und der 35. Jahrgang 1894/95 **für 1 Mk.** zu
haben **Pagenstecherstraße 1, Part. r.** 15039

Der 37. Jahrgang erscheint am 1. Januar 1897.

Else Joost.

Neun Halbfund 94er und 96er Mittelrheingauer Wein, nur aus guten
Lagen, auch halbtrockenweise zu verkaufen. Ndb. im Tagbl.-Verlag. 203

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.